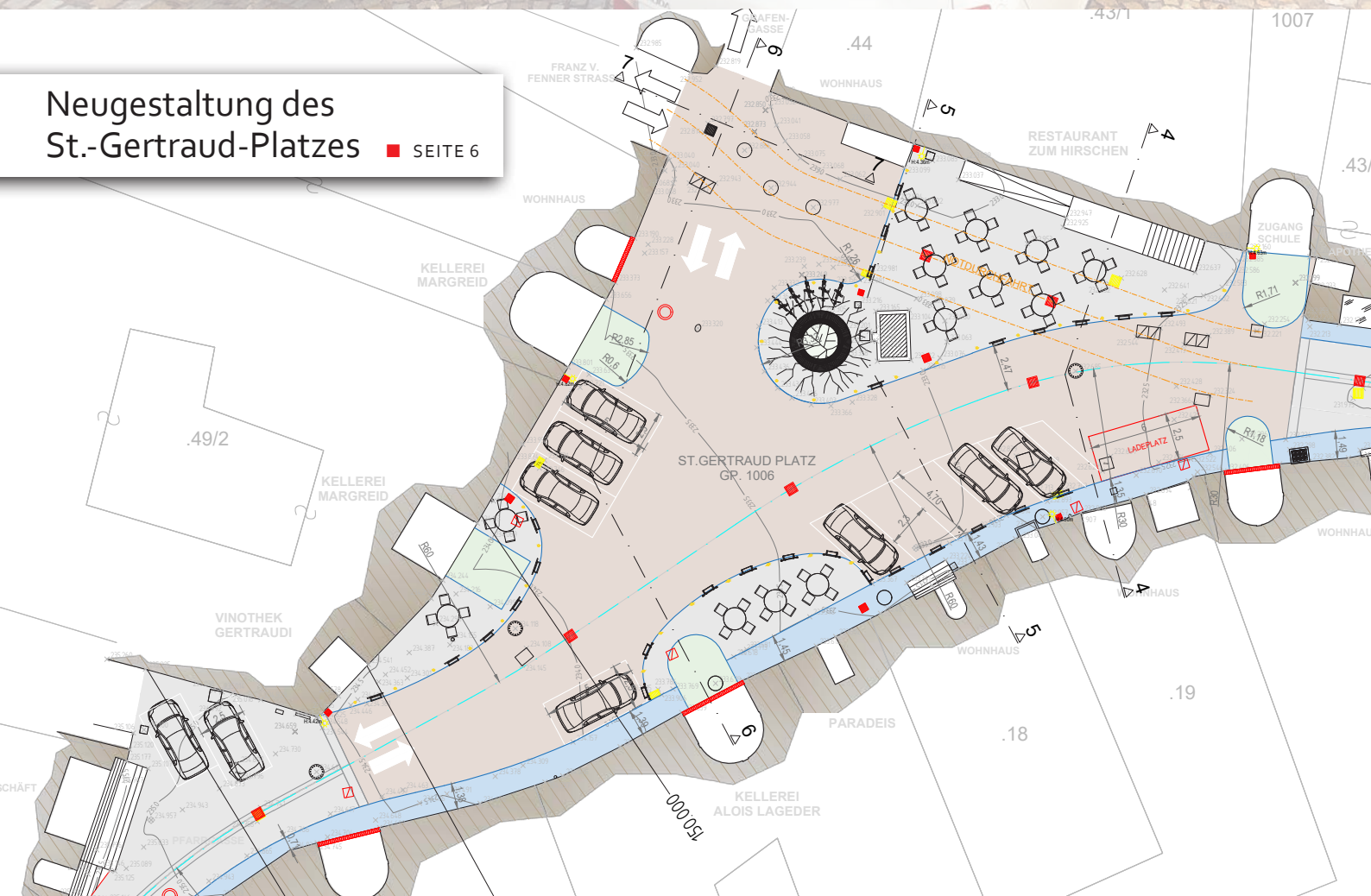
ISSN 2532-4292
9 772532 429208

MARGREIDER DORFBLATTL
GIORNALINO DI MAGRÈ

Gemeindeblatt | Margreid an der Weinstraße | 5. Jahrgang | Nr. 3 | Dezember 2021
Giornalino del Comune | Magrè sulla Strada del Vino | 5° anno | n. 3 | dicembre 2021

Neugestaltung des St.-Gertraud-Platzes

SEITE 6



Sprechstunden des Bürgermeisters

Nach Voranmeldung unter 345 5151133

Sprechstunden unserer Referenten

immer auf Vormerkung (Tel. 0471 817251 – Gemeinde):

Bürgermeisterstellvertreterin Ulrike Sanin
Gemeindesekretariat oder direkt unter 347 8215474

Referent Theo Augustin
Gemeindesekretariat oder direkt unter 335 6058934

Referent Johannes Goller
Gemeindesekretariat

Referent Matteo Degasperi
Gemeindesekretariat

In dieser Verwaltungsperiode (Stand 27.10.2021) fanden bisher 46 Ausschusssitzungen und 10 Gemeinderatssitzungen statt. Im Zeitraum vom 07.10.2020 bis 27.10.2021 wurden vom Gemeindeausschuss 380 und vom Gemeinderat 55 Beschlüsse gefasst. Die gesamten Beschlüsse sind auf der Homepage der Gemeinde Margreid einsehbar (unter Amtstafel und Beschlüsse).

Orari di ricevimento del Sindaco

Previo appuntamento telefonico 345 5151133

Orari di ricevimento dei nostri assessori

previo appuntamento (tel. 0471 817251 – Comune):

Vicesindaca Ulrike Sanin
presso segreteria comunale o direttamente 347/8215474

Assessore Theo Augustin
presso segreteria comunale o direttamente 335 6058934

Assessora Johannes Goller
presso segreteria comunale

Assessore Matteo Degasperi
presso segreteria comunale

In questo periodo amministrativo si sono svolte (in data 27.10.2021) 46 sedute di giunta e 10 consigli comunali. Nel periodo tra il 07.10.2020 e il 27.10.2021 sono state approvate dalla giunta 380 e dal consiglio 55 delibere. Tutte le delibere sono consultabili sulla homepage del Comune di Magrè (sotto Albo Pretorio e Delibere).

INHALT *INDICE*

3 Vorwort des Bürgermeisters *Prefazione del sindaco*
4 Beschlüsse vom 11. August bis 27. Oktober 2021 *Delibere dal 11 agosto al 27 ottobre 2021*
5 Ausgestellte Baukonzessionen vom 10. August bis 9. November 2021 *Concessioni edilizie rilasciate dal 10 agosto al 9 novembre 2021*
6 Neugestaltung des St.-Gertraud-Platzes
8 Freundeskreis der Partnergemeinden Ottobrunns in Margreid
9 Antrittsbesuch der „neuen" Gemeinderäte aus der Partnerstadt Ottobrunn
10 Neues Biotop am Bahngraben
11 Integration durch Leistung *Integrazione attraverso il merito*
12 Kinder brauchen Kinder *I bambini hanno bisogno di bambini*
13 Kleinkinder-Betreuungsstätte *Servizio di microstruttura*
14 Interview mit „Lehrerin Elisabeth"
16 Freiwillige Feuerwehr *Vigili del fuoco volontari*
17 Veranstaltungskalender *Calendario delle manifestazioni*
18 Tennisclub
19 Deutscher Kindergartenverein
20 Schützenkompanie „Franz von Fenner"
22 Öffentliche Bibliothek
23 Bauernjugend
24 Heimatpfelegeverein
26 Pfarrgemeinderat
27 Gemeindedienste *Servizi comunali*

IMPRESSUM *COLOFONE*

Gemeindeblatt der Gemeinde Margreid an der Weinstraße,
Tel. 0471 817251, info@gemeinde.margreid.bz.it
Bollettino d'informazione del Comune di Magrè sulla Strada del Vino,
tel. 0471 817141, info@gemeinde.margreid.bz.it

Auflage / *Tiratura:* 550

Eigentümer und Herausgeber: Gemeinde Margreid
Proprietario ed editore: Comune di Magrè

Presserechtlich Verantwortlicher / *Direttore responsabile:* Günther Heidegger

Koordination / *coordinazione:* Ulrike Sanin

Redaktion / *Redazione:* Jasmin Amegg, Andreas Bonell, Ulrike Sanin, Vera Vontavon

Korrektur / *correzione:* Gertraud Sanin

Übersetzungen nur für Texte der Gemeindeverwaltung / *Solo per le traduzioni del Comune:* Matteo Degasperi, Annamaria Sanna

Design & Layout / *Grafica & layout:* Ulrike Teutsch Schwingshackl

Druck / *Stampa:* Ferrari Auer / Athesia

Ermächtigung des Landesgerichts Bozen – Nr. 1871/1999 – 9
Autorizzazione del tribunale di Bolzano – n. 1871/1999 – 9

VORWORT DES BÜRGERMEISTERS | *PREFAZIONE DEL SINDACO*

Liebe Margreiderinnen und Margreider

Cari concittadine e concittadini

Andreas Bonell

In unserer Gemeinde Margreid ist die Impfquote hoch, trotzdem können wir uns nicht einfach zurücklehnen, denn das Corona-Virus zirkuliert leider immer noch. Ansteckungen passieren oft im privaten Raum, bei Feiern, abends im Gasthaus, bei öffentlichen Veranstaltungen, eben dort, wo viele Menschen zusammenkommen.

Dies gilt jetzt zu vermeiden und somit die vorgegebenen Corona-Maßnahmen zu befolgen und einzuhalten, denn wir wollen auf keinen Fall zu einer „roten" Gemeinde (Teil-Lockdown) werden.

Die Impfzentren in allen Bezirken in unserem Land laufen auf Hochtouren und daher empfehle ich allen MitbürgerInnen die Auffrischungsimpfung, auch Booster-Impfung genannt, abzuholen.

Wir wollen den Winter mit dem bestmöglichen Schutz überstehen und gerade deshalb empfehle ich jenen Personen, die sich noch nicht geimpft haben, sich dringendst für eine Impfung zu entscheiden.

Nur gemeinsam schaffen wir es, die Pandemie einzudämmen.

In diesem Sinne wünsche ich allen BürgerInnen weiterhin Gesundheit und ein gutes, soziales Miteinander.

Frohe Weihnachtsfesttage und eine gute Zeit im kommenden Jahr 2022 wünscht euch herzlich

Euer Bürgermeister
Andreas Bonell

Nel nostro comune il tasso di vaccinazione è alto. Tuttavia non possiamo abbassare la guardia perché il Coronavirus purtroppo è ancora in circolazione. I contagi avvengono spesso nella sfera privata, frequentando feste, alle cene al ristorante, durante eventi pubblici, ovvero dove molte persone si incontrano.

Chiedo di evitare tutte le situazioni che posso essere pericolose. Le misure di sicurezza prescritte devono essere seguite e rispettate perché non vogliamo in nessun caso che il nostro comune diventi una zona rossa (chiusura parziale).

I centri di vaccinazione in tutte le comunità comprensoriali della nostra provincia stanno funzionando a pieno ritmo e quindi raccomando a tutti i concittadini di fare la vaccinazione "booster".

Vogliamo superare l'inverno con la migliore protezione possibile e proprio per questo raccomando vivamente alle persone che non si sono ancora vaccinate di farlo.

Solo insieme saremo in grado di contenere la pandemia.

Con questo spirito, auguro a tutti i cittadini buona salute e una buona convivenza sociale.

Auguro a tutti voi Buon Natale e un buon anno 2022

Il vostro sindaco
Andreas Bonell

AUSSCHUSS | *GIUNTA COMUNALE*

Beschlüsse vom 11. August bis 27. Oktober 2021

Delibere dal 11 agosto al 27 ottobre 2021

Genossenschaft Luma – Vermietung im Konzessionswege der Räumlichkeiten der ex italienischen Grundschule ab 15.09.2021 bis 14.09.2022 – jährlicher Beitrag: Euro 120,00.- Art. 183 RG 2/2018 Abs. 4

Auftragserteilung an die Fa. Furlan GmbH für die Lieferung von Rindenmulch für den deutschen Kindergarten von Margreid – Euro 297,00.- Art. 183 RG 2/2018 Abs. 4

Ernennung der Verantwortlichen für die HACCP-Eigenkontrolle der Küchen des deutschen und italienischen Kindergartens – Bürgermeister Andreas Bonell

COVID-19: Rückvergütung der nicht geschuldeten Kindergartengebühren für die Zeiträume November 2020 und Februar 2021 – dt. Kindergarten: insgesamt Euro 934,47.-, it. Kindergarten: insgesamt Euro 650,35.-

Italienischer Kindergarten – Erhöhung der Stromleistung von 8 auf 15 KW durch Alperia Smart Services GmbH – Euro 698,47.- Art. 183 RG 2/2018 Abs. 4

Arbeiten zur energieeffizienten Anpassung des Beleuchtungssystems beim Fußballplatz Margreid – Auftragserteilung an die Firma M.G.M. Electric srl – Euro 40.897,96.- Art. 183 RG 2/2018 Abs. 4

Anpassung der bestehenden öffentlichen Beleuchtung in der Gemeinde Margreid adW. in verschiedenen Dorfbereichen Los 1 – Auftragserteilung an die Firma M.G.M. Electric srl – Euro 116.129,93.- Art. 183 RG 2/2018 Abs. 4

Auftragserteilung an die Fa. Ladurner Hospitalia GmbH für die Lieferung einer Untersuchungsleuchte und einer Schwerlastliege für das Arztambulatorium in der Angela Nikoletti-Str. – insgesamt Euro 3.332,06.- Art. 183 RG 2/2018

Fa. Trafficsolutions GmbH – Auftragserteilung für die Lieferung von Verkehrsschildern mit Pfosten für den Bauhof Margreid – Euro 916,22.-

Einspruch seitens Roland Barcatta gegen den Beschluss Nr. 207 vom 11.08.2021 mit Gegenstand: Genossenschaft Luma – Vermietung im Konzessionswege der Räumlichkeiten der ex italienischen Grundschule ab 15.09.2021 bis 14.09.2022 – Art. 183 RG 2/2018 Abs. 4. – Ablehnung

Fa Marseiller – Annahme des Angebotes zur Lieferung von Verbrauchsmaterial für den deutschen Kindergarten für das Schuljahr 2021/2022 – Euro 1.013,99.-

Herr Andreas Anegg – Bestätigung der erfolgreich bestandenen Probezeit als Verwaltungsassistent der 6. Funktionsebene im Bereich Melde-, Wahl- und Standesamt, Teilzeit 75%

Fa. Elektro Team OHG – Annahme des Angebotes für den Anschluss der Kochplatte mit Backrohr sowie den Austausch des kaputten Überspannungsableiters in der Küche des ital. Kindergartens in Margreid – Euro 878,80.-

Garden Paradise – Auftrag für die Lieferung von Pflanzschalen und Pflanzen für den Platz im Kreuzungsbereich "Anratherstraße-Weinstraße" – Euro 916,73.-

Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 27.09.2021 des Wettbewerbs für die Besetzung der Stelle als Verwaltungsassistentin der 7. Funktionsebene im Bereich öffentliche Arbeiten – allgemeine Dienste, Teilzeit 30 Wochenstunden (gleich 78,95%), der deutschen Sprachgruppe vorbehalten – mittels Mobilität zwischen Körperschaften – Ernennung der Siegerin Claudia Ferrari – Art. 183 RG 2/2018 Abs. 4

Ausspeisungsdienst für die Grundschüler von Margreid für das Schuljahr 2021/2022 – Beauftragung von Frau Helga Fieg mit der Betreuung der Schülermensa – Art. 183 RG 2/2018 Abs. 4.

Firma C9 Costruzioni GmbH – Auftragserteilung für Asphaltierungsarbeiten in Unterfennberg längst der SC 24.1 – Euro 12.393,98.- Art. 183 RG 2/2018 Abs. 4

Beauftragung von Herrn Melchiori Manuel für die Bearbeitung der Weinbaufläche auf den G.P. 671 und G.P. 672 in E.ZI. 679/II in K.G. Margreid – Euro 4.000,00.- Art. 183 RG 2/2018 Abs. 4

Firma Loss Service Team KG aus Kurtinig – Verlängerung des Schneeräumungsdienstes in Margreid für den Zeitraum 2021 – 2024

Bürger-Benachrichtigungsdienst – Auftragserteilung für den Versand von insgesamt 10.000 SMS durch den SMS Dienst der Fa. ARUBA.it – Euro 549,00.- Art. 183 RG 2/2018 Abs. 4

Beauftragung der Firma Sabryglass – Sabrina Barcatta für die Durchführung eines Workshops für Glasverschmelzung in der öffentlichen Bibliothek Margreid – 15 Euro/Kind – Art. 183 RG 2/2018 Abs. 4

Fa. Schindler – Reparaturarbeiten am Aufzug der dt. Grundschule Margreid – Euro 146,60.-

Auftragserteilung an die Fa. Promal GmbH für die Lieferung einer Buchrückgabox für die öffentliche Bibliothek Margreid – Euro 4.270,00.-

Fa. ROGO – Annahme des Angebotes, betreffend Maurerarbeiten beim Friedhof (Verputz Friedhofsmauer) – Euro 768,60.- Art. 183 RG 2/2018 Abs. 4

Fa. Vissmark OHG – Auftrag zum Austausch des beschädigten Rasens beim Sportplatz Margreid – Euro 23.119,00.- Art. 183 RG 2/2018 Abs. 4

Firma Amegg Johann aus Unterfennberg – Vergabe des Schneeräumungsdienstes im Ortsteil Unterfennberg für den Zeitraum 2021 – 2024

Repräsentationsausgaben – Besuch einer Delegation aus der Partnergemeinde Ottobrunn am 24.10.2021 – Euro 780,00.- Art. 183 RG 2/2018 Abs. 4

Einspruch seitens Roland Barcatta gegen den Beschluss Nr. 254 vom 06.10.2021 mit Gegenstand: Sportplatz Margreid adW. Austausch der beschädigten Rasenfläche. Beauftragung der Fa. Vissmark OHG – Ablehnung

◆◆◆

Cooperativa Luma – Affidamento con contratto di concessione dei locali dell'ex scuola elementare in lingua italiana 15.09.2021 al 14.09.2022 – importo annuo: euro 120,00.- Art. 183 LR 2/2018 4. comma

Conferimento incarico alla ditta Furlan srl per la fornitura di corteccia per la scuola materna in lingua tedesca di Magrè – euro 297,00.- Art. 183 LR 2/2018 comma 4

Nomina dei responsabili dell'autocontrollo HACCP delle cucine dell'asilo tedesco e italiano – Sindaco Andreas Bonell

COVID-19: rimborso delle rette per la scuola materna non dovute per i periodi novembre 2020 e febbraio 2021- scuola materna tedesca: complessivamente euro 934,47.-, scuola materna italiana: complessivamente euro 650,35.-

Scuola materna in lingua italiana – aumento della potenza elettrica da 8 a 15 KW tramite Alperia Smart Service Srl – euro 698,47.- Art. 183 LR 2/2018 4. comma

Efficientamento energetico dell'illuminazione presso il campo da calcio di Magrè – conferimento incarico alla ditta M.G.M. Electric srl – euro 40.897,96.- Art. 183 LR 2/2018 comma 4°

Adeguamento degli impianti esistenti di illuminazione pubblica del Comune di Magrè in diverse zone del paese -lotto 1 – conferimento incarico alla ditta M.G.M. Electric srl – euro 116.129,93.- Art. 183 LR 2/2018 4. comma

Conferimento incarico alla ditta Ladurner Hospitalia srl per la fornitura di una lampada d'esame e un lettino per l'ambulatorio medi-

co in via Angela Nikoletti – euro 3.332,06.- Art. 183 LR 2/2018 4. comma

Ditta Trafficsolutions srl – Conferimento incarico per la fornitura di segnaletica stradale verticale con pali per il cantiere comunale di Magrè – euro 916,22.-

Opposizione da parte di Roland Barcatta contro la delibera n. 207 del 11.08.2021 con oggetto. Cooperativa Luma – Affidamento con contratto di concessione dei locali dell'ex scuola elementare in lingua italiana 15.09.2021 al 14.09.2022 – Art. 183 LR 2/2018 4. comma. – Diniego.

Ditta Marseiler – Accettazione dell´offerta per la fornitura di materiale da consumo per la scuola materna in lingua tedesca per l'anno scolastico 2021/2022 – euro 1.013,99.-

Signor Andreas Anegg – Conferma superamento del periodo di prova come funzionale nella 6. qualifica funzionale per l'ufficio anagrafe, elettorale e stato civile, part-time 75%

Ditta Elektro Team Snc – accettazione dell'offerta per l'allacciamento del piano cottura su forno, nonché la sostituzione del limitatore di tensione nella cucina dell'asilo in lingua italiana di Magrè – euro 878,80.-

Ditta Garden Paradise – Conferimento incarico per la fornitura di vasi e piante per la piazza presso l'incrocio "Via Karl Anrather-Strada del Vino" – euro 916,73.-

Approvazione del verbale del 27.09.2021 del bando per l'assunzione di un'assistente amministrativa nella 7. qualifica funzionale per l'ufficio appalti pubblici e servizi generali, part-time 30 ore settimanali (pari a 78,95%), gruppo linguistico tedesco, tramite l' istituto della mobilità tra Enti – Nomina della vincitrice Claudia Ferrari – Art. 183 LR 2/2018 comma 4

Servizio di refezione scolastica per gli scolari della scuola elementare di Magrè per l'anno scolastico 2021/2022 – Conferimento incarico alla signora Helga Fieg per l'assistenza al servizio – Art. 183 LG 2/2018 comma 4

Ditta C9 Costruzioni S.r.l. – Conferimento incarico per lavori di asfaltatura a Favogna di Sotto lungo la SC 24.1 – euro 12.393,98.- Art. 183 LG 2/2018 comma 4

Incarico al signor Melchiori Manuel per la lavorazione del vigneto comunale sulle pp.ff. 671 e 672 in P.T. 679/II C.C. Magrè – euro 4.000,00.- Art. 183 LR 2/2018 comma 4

Ditta Loss Service Team KG di Cortina – Rinnovo del servizio di sgombero neve a Magrè per il periodo 2021 – 2024

Servizio informazioni per i cittadini – Conferimento d'incarico per il servizio d'invio di 10.000 SMS tramite la ditta ARUBA.it – euro 549,00.- Art. 183 LR 2/2018 comma 4

Incarico alla ditta Sabryglass – Sabrina Barcatta per l'effettuazione di un workshop di vetrofusione nella biblioteca pubblica di Magrè – 15 euro/bambino – Art. 183 LR 2/2018 comma 4

Ditta Schindler – lavori di riparazione all'ascensore della scuola elementare in lingua tedesca di Magrè – euro 146,60.-

Conferimento incarico alla ditta Promal srl per la fornitura di un box di restituzione libri per la biblioteca pubblica di Magrè – euro 4.270,00.-

Ditta ROGO – Accettazione dell'offerta per lavori da muratore presso il cimitero (intonaco muro di cinta) – euro 768,60.- Art. 183 LR 2/2018 comma 4

Ditta Vissmark Snc – incarico per la sostituzione del manto erboso danneggiato presso il campo sportivo di Magrè – euro 23.119,00.- Art. 183 LR 2/2018 comma 4

Ditta Amegg Johann di Favogna di Sotto – Assegnazione del servizio di sgombero neve a Favogna di Sotto per il periodo 2021 – 2024

Spese di rappresentanza – Visita di una delegazione del Comune gemellato di Ottbrunn al 24.10.2021 – euro 780,00.- Art. 183 LR 2/2018 comma 4

Opposizione da parte di Roland Barcatta contro la delibera n. 254 del 06.10.2021 con oggetto: campo sportivo di Magrè ssdv. Sostituzione del manto erboso danneggiato. Incarico alla ditta Vissmark srl – Diniego.

Ausgestellte Baukonzessionen vom 10. August bis 9. November 2021
Concessioni edilizie rilasciate dal 10 agosto al 9 novembre 2021

Bauakt *Pratica edilizia*	**Baukonzession** *Concessione edilizia*	**Bauherr** *Committente*	**Eingriff** *Intervento*
2021-1-0	ZeMet im Sanierungswege *SCIA in sanatoria Art. 77*	Gerold Walter Meurer	Innenarbeiten in der Wohnung BE 61, MA 45, Bp. 304, KG Margreid *Opere interne nell'alloggio in p.ed.304 P.m.45 Sub.61, C.C. Magrè*
2021-3-0	BBM – CILA Art. 73 –	Werner Schwarz	Richtigstellung der Zweckbestimmung der Räumlichkeiten im Keller- und Erdgeschoss des Gebäudes auf Bp. 63, KG Margreid *Rettifica della destinazione urbanistica nel piano sotterraneo e piano terra dell'edificio su p.ed. 63, CC Magrè*
2021-4-0	BBM – CILA Art. 73 –	Michael Lang	Arbeiten zur ordentlichen Instandhaltung Bp. 95, KG Unterfennberg *Lavori di manutenzione ordinaria p.ed. 95, CC Favogna*
2021-5-0	BBM – CILA Art. 73 –	Alois Lageder	Errichtung einer Zwischendecke zur energetischen Sanierung der Baueinheit auf Bp. 70/1 und Umgestaltung der Bäder – Bp. 70/1, KG Margreid *Realizzazione di un controsoffitto riscaldante per il risanamento energetico dell'unità immobiliare oggetto dell'intervento e modifica di alcuni sanitari nel locali bagni – p.ed. 70/1, CC Magrè*
2021-6-0	BBM – CILA Art. 73 –	Tobias Ranzi	Einrichtung eines WCs auf Bp. 378, KG Margreid *Realizzazione di un WC sulla p.ed. 378, CC Magrè*

Neugestaltung des St.-Gertraud-Platzes

Die Neugestaltung des St.-Gertraud-Platzes im Dorfzentrum mit Einbeziehung der Karl-Anrather-Straße und der Pfarrgasse bis zum Kirchplatz geht langsam dem Ende zu. Dr. Ing. Erich Habicher, Planer und Bauleiter, berichtet über den Ablauf der Arbeiten und geht dabei im Interview auf die Besonderheiten ein, die ein solches Projekt mit sich bringt.

Fragen an Ing. Erich Habicher

ULRIKE SANIN: **Die Neugestaltung des Dorfplatzes wertet das gesamte Dorfzentrum auf und gibt unserem Dorf wieder „Tradition" zurück. Wie wichtig war dieser Gedanke bei der Planung?**

ING. ERICH HABICHER: Die Aufwertung des Zentrums war eines der zentralen Anliegen unseres Projektes zur Neugestaltung des St.-Gertraud-Platzes.

Wie groß war die Herausforderung, den gesamten Platz und die Straße auf ein Niveau zu bringen?

Es war eine besondere Herausforderung, den Dorfplatz mit Straße und Gehsteige auf ein Niveau zu bringen. Die Eingangstüren und Tore der umliegenden Gebäude haben fast alle unterschiedliche Höhenkoten mit Differenzen bis zu 50 cm und auch mehr und konnten nicht verändert werden. Zudem musste auch das Gefälle auf dem Platz so gestaltet werden, dass ein reguläres Abfließen des Oberflächenwasser gewährleistet wird. Auch die Höhenkoten der Straße bzw. der Gehsteige an den Häuserfassaden mussten möglichst beibehalten werden, um eine Nachbearbeitung der Häuserfassaden zu vermeiden, was zu erheblichen Kosten geführt hätte.

Entlang der Straßen wurden die bestehenden Einlaufschächte nur etwas versetzt. Ist es korrekt, dass beim St.-Gertraud-Platz fünf Schächte für die Entwässerung neu eingebaut worden sind?

Ja die Straßeneinlaufschächte wurden in die Fahrbahnmitte des neuen Straßenverlaufes versetzt; dort wurde auch ein Schacht mehr als bisher eingebaut. Die Gesamtzahl der Einlaufschächte auf dem Platz hat sich aber nicht verändert. Es gilt aber anzumerken, dass das Gefälle des Platztes wie schon erwähnt, komplett verändert wurde und die Einlaufschächte daher auch neu angeordnet wurden. Neu hinzugekommen sind die Regenrinnen bei den Toreinfahrten, die eine größere Sicherheit bei starken Niederschlägen bieten.

Worauf ich aber hinsichtlich Regenwasserableitung besonders hinweisen möchte, ist der besondere Aufbau des Straßenkörpers- bzw. der Straßenoberfläche, den ich noch genauer erläutern werde. Der gesamte Boden in Margreid besteht aus einer wasserdurchlässige Schotterschicht, was von besonderem Vorteil ist, da das Regenwasser bei einem durchlässigen Straßenbelag sehr gut und relativ schnell in den Boden abgeleitet werden kann.

Entlang der gesamten Straße verläuft die Trinkwasserleitung. War es notwendig die bestehende Trinkwasserleitung im Zuge dieser Arbeiten überall zu erneuern, da diese bereits mehrere Jahrzehnte alt war?

Die in der Straße verlaufende Trinkwasserleitung war zum Teil sehr alt und auch vom Durchmesser her für die zukünftige Versorgung zu klein. Zudem waren die privaten Hausanschlüsse direkt an die Hauptleitung angeschweißt und es gab keine Möglichkeit bei Wasserschäden die einzelnen Hausanschlüsse abzusperren.

Es hat auf jeden Fall Sinn gemacht, die Erneuerung der Trinkwasserleitung mit den Arbeiten zur Neugestaltung des St. Gertraud Platzes und der angrenzenden Anrather Straße und Pfarrgasse zusammenzulegen. Man konnte hierdurch Arbeitsgänge vereinen bzw. zusammenführen und damit erhebliche Kosteneinsparungen erzielen. Zudem konnte dadurch vermieden werden, dass die Straße ein zweites Mal hätte aufgegraben werden müssen, was neuerlich zu erheblichen Belastungen für die Bevölkerung bzw. für die Anrainer geführt hätte.

Im Straßenkörper verlaufen auf der gesamten Straßenlänge die Sammelleitungen für das Weißwasser- und Schmutzwasser der umliegenden Wohnhäuser. Es sind zwei Weißwasserleitungen und eine Schwarzwasserleitung vorhanden. Stimmt es, dass die neuere Weißwasserleitung das Oberflächenwasser der Straße und die alte Weißwasserleitung (alte Mischwasserleitung) das Regenwasser der angrenzenden Wohnhäuser sammelt?

Ja, laut unseren Informationen gibt es eine Schwarzwasserleitung und eine neuere Weißwasserleitung sowie die alte Mischwasserleitung. Bei den bisher durchgeführten Arbeiten sind wir bisher nicht auf die alte Mischwasserleitung gestoßen. Sämtliche Regenwassereinlaufschächte sowie auch die neu eingeleiteten privaten Dachentwässerungen erfolgten alle in die neue Weißwasserleitung.

Für die bereits vorhandenen Straßenbeleuchtungskörper wurden neue Leerrohre und Schächte eingebaut. Stimmt es, dass Gastgärten auf dem St.-Gertraud-Platz vorgesehen sind und dafür Bodenleuchten als Leuchtkörper installiert wurden?

Ja, das Projekt sieht die Errichtung von Gastgärten auf dem St.-Gertraud-Platz vor. Ebenso beinhaltet es auch die Verlegung der Leerrohre und Anschlussschächte für die bestehende Straßenbeleuchtung. In diesem Zusammenhang war es möglich mit relativ wenig Zeitaufwand auch die Gastgärten mit Bodenleuchten abzugrenzen, sodass sie sich von den befahrbaren Verkehrsflächen besser abheben können. Zudem stellen sie auch ein wichtiges gestalterisches Element für den St.-Gertraud-Platz dar. Als Bodenleuchten wurden robuste überfahrbare Beleuchtungskörper mit integrierten LED-Modulen ausgewählt, die für den Außenbereich besonders geeignet sind und auch für Fahrzeuglasten bis zu 5.000 kg ausgelegt sind. Bei der Auswahl der Leuchten wurde darauf geachtet, dass die Leuchtkraft nicht zu hoch ist und es so zu keiner Blendung kommt.

Wurden im Zuge der Arbeiten Glasfaserleitungen neu verlegt bzw. einige Leitungsabschnitte ergänzt?

Ja, im Zuge der Arbeiten wurde die zum Teil bereits bestehende Glasfaserleitung ergänzt und weitergeführt. Entlang der Anrather Straße sowie beim St. Gertraud Platz und hinauf bis zum Gemeindehaus waren die Glasfaser-Hauptleitung und die verschiedenen Hausanschlüsse bereits fertiggestellt. Vom Gemeindehaus bis zur Kirche, wo unser Projekt endet, müssen die Glasfaser-Hauptleitung weitergeführt und die einzelnen Hausanschlüsse neu realisiert werden.

Die alte Asphalttragschicht wurde abgetragen und ein Pflasterbelag hergestellt. Wie setzt sich dieser zusammen und wie viel Stabilität gibt er der Straße?

Entlang der Anrather-Straße über den Dorfplatz bis hin zur Kirche wurde der gesamte Asphaltbelag im Zuge des Neueinbaues der Infrastrukturleitungen abgetragen. Nach dem Wiederauffüllen der Leitungsgräben wurde ein komplett neuer Unterbau realisiert, der der neuen Fahrbahn mehr Stabilität gibt, die Vibrationen, die von den Fahrzeugen ausgehen verringert und dazu beiträgt, die Rollgeräusche der Fahrzeugräder zu reduzieren, was insgesamt einen großen Vorteil für die Anrainer darstellt. Als Tragschicht wurde auf den vorhandenen Schotterboden ein ca. 20 cm starker faserbewehrter Drainagebeton eingebaut. Darauf wurde eine ca. 10 cm starke Pflasterauflage aus gewaschenem und gebrochenem Feinsplit ausgebreitet, auf der dann die Pflastersteine verlegt wurden. Die relativ breiten Pflasterfugen wurden anschließend mit Feinkies verfüllt und mit einem Bindemittel aus Polyurethan ausgegossen. Durch diesen Aufbau erhält man eine stark wasserdurchlässige Oberfläche, was dazu führt, dass bei Niederschlägen das Wasser schnell in den Boden versickert und es somit zu geringen oberflächigen Wasserableitungen kommt.

Wie wichtig ist es, Ihrer Meinung nach, dass der neue Dorfplatz nicht wiederum mit Autos zugeparkt wird?

In allen Dörfern wird daraufhin gearbeitet, die Dorfzentren möglichst vom Verkehr zu beruhigen und diese für die Bevölkerung und Gäste aufzuwerten.
Margreid hat ein besonders schönes Dorfzentrum mit interessanten historischen Gebäuden und markanten Toreinfahrten in die Höfe und Keller. Das gesamte Ensemble des Platzes wird maßgeblich durch die Weinbautradition des Dorfes bestimmt. Einen solchen Platz, nachdem er jetzt neugestaltet und wesentlich aufgewertet wurde, als Parkplatz zu benutzen, wäre gänzlich falsch. Man muss unbedingt versuchen, den Platz, vor allem im Sommer, gänzlich von Autostellplätzen freizuhalten, damit die schönen Fassaden und Toreinfahrten noch mehr zur Geltung kommen und mehr Freiraum für Fußgänger entsteht, die dazu angehalten werden sollten, auf dem Platz zu verweilen. Die Gemeinde Margreid verfügt über genügend Parkplätze am Dorfeingang, von denen man in max. fünf Minuten Gehzeit ins Dorfzentrum gelangt.

Was anzudenken wäre, ist die Schaffung einer Kurzparkzone für einige Autos, um den Kunden der angrenzenden Geschäftslokale eine Parkmöglichkeit für die Dauer des Einkaufes zu geben bzw. um einen schnellen Gasthausbesuch zu ermöglichen.

ULRIKE SANIN

Der Dorfplatz ist nun für Kurzparker reserviert

Die Umbauarbeiten am St.-Gertraud-Platz sind fast beendet. Auf dem neu gestalteten Platz wird der Raum von Fußgänger*innen, Radfahrer*innen und Fahrzeugen gemeinsam genutzt werden; Autofahrer*innen werden demnach dazu angehalten sein, den Platz mit Mindestgeschwindigkeit und Rücksichtnahme der anderen Verkehrsteilnehmer*innen zu befahren. Der Plan sieht 9 Parkplätze auf dem Platz und 2 am Anfang der Pfarrgasse vor, wo das Parken **werktags mit Parkuhr für maximal 1 Stunde erlaubt** ist (siehe Plan auf der Coverseite). Es ist auch eine Ladefläche für Nutzfahrzeuge zum Auf- und Abladen für Geschäfte vorgesehen, auf der Pkws **nicht parken dürfen.** Das Parken wird AUSSCHLIESSLICH auf den ausgewiesenen Stellen erlaubt sein. Auf dem Platz werden außerdem drei mit Lichtern abgegrenzte Flächen eingerichtet, auf denen die Gastbetriebe in der Sommersaison Tische für die Gäste aufstellen können, um den Platz zu beleben und für die Geselligkeit zu öffnen. Damit der Platz zu einem für alle lebenswerten Ort und nicht zum reinen Parkplatz wird, laden wir alle Bürger*innen ein, sich an die zukünftigen Verordnungen zu halten. In Margreid gibt es zahlreiche Parkplätze, bei der Kreuzung oder auf dem Parkplatz neben dem Friedhof, die nur wenige Schritte vom Zentrum entfernt sind.

La piazza del paese è ora utilizzabile solo per soste di breve durata

I lavori per la riqualificazione della piazza Santa Geltrude sono quasi ultimati. Sulla nuova piazza lo spazio sarà condiviso tra pedoni, ciclisti e automobili, questo significa che le macchine dovranno andare molto piano e prestare attenzione agli altri. Sulla piazza saranno presenti 9 posti macchina più 2 all'inizio di vicolo Parrocchia, come da disegno (vedi 1 pagina), dove nei giorni lavorativi ***si potrà parcheggiare per massimo un ora con disco orario.*** *Ci sarà anche un posto riservato ai mezzi commerciali per lo scarico merci dei negozi. Su quel posto le macchine* ***non potranno parcheggiare.*** *Il parcheggio sarà consentito SOLO su quelle aree segnalate. In piazza ci saranno anche 3 aree delimitate con luci dove i locali potranno mettere fuori i tavoli per i clienti nella bella stagione in modo da rendere la piazza un posto vivo e di socialità. Invitiamo tutti a rispettare le regole per avere una piazza vivibile per tutti e non trasformata in un semplice parcheggio. A Magrè i parcheggi sono numerosi e con pochi passi dall'incrocio o dal parcheggio vicino al cimitero si arriva in centro.*

MATTEO DEGASPERI

Freundeskreis der Partnergemeinden Ottobrunns in Margreid

Molvenosee in der Provinz Trentino

Herbstfest in Margreid

Am Kronplatz

Nach längerer, coronabedingter Zwangspause konnte der Freundeskreis der Partnergemeinden Ottobrunns Anfang Oktober endlich wieder auf Reisen gehen. Ziel war die bei den Ottobrunnern beliebte Partnergemeinde Margreid. Die Organisatoren hatten sich für die fünftägige Busreise ein umfangreiches Programm ausgedacht.

Auf dem Weg nach Süden ging es zunächst auf den 2.275 m hohen Kronplatz bei Bruneck, wo die Gruppe das Messner Mountain Museum „Corones" besichtigte und bei gutem Wetter die herrliche 360-Grad-Aussicht auf die Dolomiten genoss. Bei der Ankunft in Margreid wurden die Ottobrunner von Bürgermeister Andreas Bonell und seiner Stellvertreterin Ulrike Sanin begrüßt.

An zwei Tagen teilten sich die 32 Teilnehmer in zwei Gruppen auf. Der sportlichere Teil überwand bei der Wanderung zu dem auf 1.100 Meter gelegenen Margreider Ortsteil Unterfennberg 960 Höhenmeter und schwitzte bei einer 65 km langen Radtour im Vinschgau. Die sogenannte Komfortgruppe ging es dagegen bei einem Wanderausflug zum herrlichen Molvenosee, bei Führungen in der historischen Altstadt von Trient, in den blühenden Gärten von Schloss Trauttmansdorff in Meran und in der Weinkellerei Nals-Margreid gemütlicher an.

Nach der Besichtigung des in einer engen Schlucht des Nonstals gelegenen, berühmten Wallfahrtsortes San Romedio nahm die Gruppe an dem traditionellen Herbstfest in Margreid teil, für viele das Highlight der Reise. Bei köstlichen Südtiroler Spezialitäten und gutem Wein ergaben sich viele Gelegenheiten zum Kontakt mit den Margreidern. Den Abschluss der Reise bildeten die interessante Führung von Erwin Lona durch den historischen Ortskern von Margreid und die Besichtigung der lokalen Obstbaugenossenschaft Kurmark-Unifrut, in der jährlich fast 50.000 Tonnen Äpfel gelagert, sortiert, verpackt und in alle Welt verschickt werden.

GÜNTER PAUL

Antrittsbesuch der „neuen" Gemeinderäte aus der Partnerstadt Ottobrunn

Nachdem in Ottobrunn, wie auch in Margreid, im letzten Jahr gewählt wurde, ist es schon ein schöner Brauch, dass sich die jeweiligen Gemeinderäte in der Partnergemeinde vorstellen.

Den Anfang hat eine Reisegruppe von 32 Personen unter Leitung von Partnerschaftsreferentin Andrea Seeböck mit dem Bürgermeister der Gemeinde Ottobrunn, Thomas Loderer, gemacht.

Bei traumhaftem Wetter reiste die Gruppe mit Bus und eigenen Pkws über die Gärten von Trautmannsdorf ins schöne Margreid.

Zum ersten Kennenlernen am Freitag ließen es sich der Bürgermeister Andreas Bonell und die stellvertretende Bürgermeisterin und Partnerschaftsreferentin Ulrike Sanin nicht nehmen, die Gruppe zu begrüßen. Ein Programm für den ganzen Samstag organisierte die Gemeinde für die Gäste. Einem Spaziergang entlang des Weinlehrpfades und bis zur „Alten Rebe" mit ausgiebigen Erklärungen durch den Lehrpfadspezialisten und Bio-Winzer Ottmar Sanin folgte eine Weinprobe im Garten des Anratherhauses.

Im Anschluss waren die Ottobrunner zu einem traditionellen Mittagessen eingeladen. Bei Polenta, Hauswurst, Krautsalat, Käse und selbergemachtem Apfelstrudel konnten sich die Gäste bei schönstem Wetter mit den anwesenden neuen und „alten" Gemeinderäten austauschen und kennenlernen. Nach der anschließenden Dorfführung mit Erwin Lona, der den Neuen ein bisschen Geschichte näher brachte, ging es dann noch in die Feuerwehrhalle zu einer kurzen Besichtigung und einem Glaserl Wein.

Bürgermeister Thomas Loderer und Gemeinderätin Andrea Seeböck

Am Sonntag traf man sich dann zum Erntedank-Gottesdienst wieder. An der Prozession, die ausnahmsweise Richtung Feuerwehrhalle ging (wegen der Baustelle) nahmen die Gäste zahlreich teil. Der Krampusverein lud anschließend zum Weißwurstfrühschoppen, der beim Anratherhaus stattfand.

Am frühen Nachmittag reiste die Reisegruppe glücklich und zufrieden, vollgepackt mit Wein und Äpfeln, wieder nach Ottobrunn.

Bürgermeister Thomas Loderer und Andrea Seeböck machten noch einen Besuch am Grab von Rudi Piger, dem früheren Referenten, der viel zu früh, vor einem Jahr verstorben ist und ein guter Freund der Ottobrunner war.

Für das kommende Jahr planen beide Gemeinden Feierlichkeiten zum 50-jährigen Jubiläum des Patenschaftsvertrages. Schön, dass es diese Partnerschaft über so viele Jahre geschafft hat, lebendig zu bleiben und immer wieder neue Freundschaften entstehen.

ANDREA SEEBÖCK

AMEGG
OHG snc
SEIT | DAL 1967

Neues Biotop am Bahngraben

Der Bahngraben ist wohl der wertvollste „Öko-Korridor“ im Unterland: wasserreich und längs des Bahndamms von Hecken als Refugium bedrohter Tiere begleitet. Die gemeinnützige „Stiftung Landschaft Südtirol“ – die auch den Biohof Crozzol in Buchholz führt – hat hinter dem Bahnhof Margreid eine Obstwiese erworben und durch einen Grundwasserteich renaturiert. Beim „Tag der Landschaft“ konnte Stiftungsvorsitzende Sigrid Pernthaler nun das neugeschaffene Biotop zahlreichen Interessierten und Anrainern vorstellen. Sie dankte den Sponsoren sowie der Naturschutz- und Forstbehörde, welche die Renaturierung übernommen haben. Die gesamtstaatliche Legambiente zeichnete das Projekt sogar mit der „Bandiera verde“ aus – während die Landesregierung gleichzeitig für die genehmigte Flugplatzverlängerung die „Schwarze Fahne“ erhielt.

Vizevorsitzender Hanspeter Staffler skizzierte den Werdegang des Vorhabens, angefangen von der Initiative des Margreider Heimatpflegeobmanns Roland Barcatta. „Wo vor einem Jahr noch gespritzt wurde, haben jetzt schon gefährdete Pflanzen und Tiere ihren Lebensraum.“ Diese verdrängten „Ureinwohner des Etschtals“ wurden von Thomas Wilhalm vom Naturmuseum näher vorgestellt. „Die erste Perle einer Kette solcher Trittsteinbiotope – selbst das Agrios-Programm des Integrierten Obstbaus sieht nämlich fünf Prozent ökologische Ausgleichsflächen vor“, hofft Staffler.

MARTIN SCHWEIGGL

Joachim Paoli
KURTATSCH
Maler und Lackierer
info@maler-paoli.com | +39 333 1492849
PAOLI MALER

MITTEILUNG PANORAMAWEG UNTERFENNBERG

Der Panoramaweg Unterfennberg bleibt bis Sommer 2022 aufgrund von Wartungsarbeiten geschlossen.

Integration durch Leistung *Integrazione attraverso il merito*

Bürger aus Nicht-EU-Ländern *Cittadini e le cittadine provenienti da paesi non UE*

In Zukunft (ab 2023) müssen Bürger und Bürgerinnen aus Nicht-EU-Ländern, die für zusätzliche Leistungen (Landesfamiliengeld, Landesfamiliengeld plus und Landeskindergeld) des Landes ansuchen, mündliche Kenntnisse in einer der beiden Landessprachen sowie Kenntnisse der Südtiroler Gesellschaft und Kultur nachweisen.

Aus diesem Grund luden kürzlich die zuständige Referentin für Integration Ulrike Sanin und die Mitarbeiterinnen der Koordinierungsstelle für Integration der autonomen Provinz Bozen alle Bürger und Bürgerinnen aus Nicht-EU-Ländern der Gemeinde zu einer Informationsveranstaltung ins Karl-Anrather-Haus ein.

Die Mitarbeiterinnen der Integrationsstelle informierten die zahlreichen Teilnehmer über die aktuellen Anforderungen, denn um die Sprachkenntnisse nachzuweisen, muss ein Sprachkurs besucht und abschließend bei der Dienststelle für die Zwei- und Dreisprachigkeitsprüfungen eine Prüfung abgelegt werden. „Die Kurse über die lokale Gesellschaft und Kultur werden hingegen vor Ort organisiert und bestehen aus drei Modulen: Südtirol gestern und heute, Werte in Europa sowie Wohnen, Gesundheit, Bildung, Arbeit und Freizeit“, erklärte Ulrike Sanin.

In futuro (a partire dal 2023), i cittadini provenienti da paesi extracomunitari che richiedono prestazioni aggiuntive (assegno provinciale per la famiglia, assegno provinciale per la famiglia più e assegno provinciale per i figli) dalla provincia dovranno dimostrare la conoscenza orale di una delle due lingue nazionali, nonché la conoscenza della società e della cultura altoatesina.

Per questo motivo, Ulrike Sanin, la responsabile per l’integrazione assieme allo staff dell'ufficio di coordinamento per l'integrazione della provincia autonoma di Bolzano hanno recentemente invitato tutti i cittadini provenienti dai paesi extracomunitari e residenti nel comune ad un evento informativo presso la Casa Karl Anrather.

Il personale dell'ufficio per l'integrazione ha informato i numerosi partecipanti sui requisiti attuali. Ad oggi per dimostrare le competenze linguistiche è necessario frequentare un corso di lingua ed infine sostenere un esame presso l'ufficio per gli esami di bilinguismo e trilinguismo.

I corsi sulla società e la cultura locale, invece, sono organizzati a livello locale e sono composti da 3 moduli: L'Alto Adige di ieri e di oggi, i valori in Europa così come la casa, la salute, l'educazione, il lavoro e il tempo libero", ha spiegato Ulrike Sanin.

Wir übernehmen gerne **Traubenlieferanten** langfristig, in allen Rebsorten, aus guten Weinlagen und bei geordneter Bewirtschaftung. Unsere Auszahlungspreise sind sehr gut. Interessierte Bauern können uns unter Tel. 0471 860172 oder info@walch.it kontaktieren.

WILHELM WALCH GMBH
ANDREAS-HOFER-STRASSE 1, TRAMIN

Kinder brauchen Kinder *I bambini hanno bisogno di bambini*

Beim gemeinsamen Ausflug nach Entiklar

„Kinder brauchen Kinder“: Nach diesem Grundsatz öffnete 2016 die Krabbelgruppe in Margreid. Als Filiale des ELKI Neumarkt gelang es, mit Hilfe der damaligen Bürgermeisterin Theresia Degasperi Gozzi und dem Gemeindeausschuss einen Treffpunkt für Mütter und Kinder von 0 bis 3 Jahren in Margreid zu gründen. Es war stets das Ziel den Austausch zwischen Müttern und das gemeinsame Spiel der Kleinsten zu fördern. Wir trafen uns einmal in der Woche für zwei Stunden im Parterre des italienischen Schulgebäudes, A.-Nikoletti-Straße 8, in Margreid.

Die Kinder waren mit den jeweiligen Bezugspersonen beisammen und konnten gleichzeitig erste Erfahrungen im gemeinsamen Spiel mit anderen Kindern in einer neuen Umgebung machen. Der Einstieg in den Kindergarten fiel somit leichter und wir Mütter konnten unsere Fragen und Unsicherheiten aussprechen.

Mit Beginn der Ausnahmesituation aufgrund der Pandemie musste der Treffpunkt schließen und konnte auch noch nicht wiedergeöffnet werden. Leider verloren wir so den Anschluss zu den Müttern von jüngeren Kindern.

Die Mütter, die derzeit aktiv im Verein tätig sind, werden es auch weiterhin bleiben. Es ist nur so, dass deren Kinder nun vom Krabbelalter herausgewachsen sind und sich diese Mütter um Veranstaltungen und Events für größere Kinder kümmern werden. Wir wünschen uns, dass sich **Mütter oder gerne auch Väter von kleineren Kindern melden, um die Altersgruppe von 0 bis 3, also die „Krabbelkinder“ abzudecken.** Es wäre schade, wenn diese wertvollen und konstruktiven Treffen in Margreid nicht mehr stattfinden würden. **Der „Neuanfang“ ist mit Herbst 2022 geplant,** in der Hoffnung, dass die Bestimmungen im nächsten Herbst wieder offene Treffen in geschlossenen Räumen mit verschiedenen Kindern und Erwachsenen zulassen. Derweil wäre es schön, wenn sich Mütter von Kleinkindern melden, damit wir die **Gruppe erhalten und weiterführen** können (Irmgard 329 4903653).

In der WhatsApp Gruppe werden Mitteilungen/Events gepostet, die für Familien mit Kleinkindern interessant sein könnten. Es gibt auch die Idee, einen Tauschmarkt zu veranstalten. Auch der aktuelle Bürgermeister Andreas Bonell und die Vizebürgermeisterin Ulrike Sanin unterstützen das Projekt.

Im Sinne eines zwischenzeitlichen Abschlusses haben wir einen Ausflug für uns Mütter veranstaltet. Am letzten Samstag im Oktober 2021 wanderten wir gemeinsam nach Entiklar zum Turmhof und durften dort einer Führung durch den Park beiwohnen. Herr Helmut Zelger erklärte uns die Geschichte des Turmhofs und die Entstehung und Bedeutung der verschiedenen Kunstobjekte. Den Abend ließen wir dann bei einem gemütlichen Glas Wein ausklingen und spazierten zurück nach Margreid.

“I bambini hanno bisogno di bambini” – secondo questo principio, il gruppo di bambini di Magrè ha aperto nel 2016. Come filiale dell'ELKI Egna è stato possibile fondare un luogo di incontro per mamme e bambini da 0 a 3 anni a Magrè con l'aiuto dell'allora sindaca Theresia Degasperi Gozzi e del comitato comunale. L'obiettivo era sempre quello di promuovere lo scambio tra le madri e il gioco comune dei piccoli. Ci incontravamo una volta alla settimana, per due ore al piano terra dell'edificio della scuola italiana, in via A. Nikoletti 8 a Magrè.

I bambini erano presenti con i loro rispettivi genitori e allo stesso tempo hanno potuto fare le loro prime esperienze di gioco insieme ad altri bambini in un nuovo ambiente. L'introduzione alla scuola materna è stata così più facile e noi madri abbiamo potuto dare voce alle nostre domande e incertezze.

Con l'inizio della situazione eccezionale dovuta alla pandemia, il luogo d'incontro ha dovuto chiudere e non ha ancora potuto essere riaperto.

Purtroppo abbiamo perso il contatto con le madri dei bambini più piccoli.

Le mamme che sono attualmente attive nell'associazione rimarranno tali. È solo che i loro figli hanno ormai superato l'età del “gattonamento” e queste madri si occuperanno degli eventi e delle attività per i bambini più grandi. Vorremmo che le ***madri o i padri dei bambini più piccoli si facessero avanti per coprire il gruppo di età 0–3 anni, cioè i “bambini piccoli”.*** *Sarebbe un peccato se queste preziose e costruttive riunioni a Magrè non avessero più luogo. Il* ***“nuovo inizio” è previsto per l'autunno 2022,*** *nella speranza che il*

regolamento permetta di nuovo incontri aperti in stanze chiuse con diversi bambini e adulti. Nel frattempo sarebbe bello se le madri di bambini piccoli si facessero avanti in modo da ***poter mantenere e continuare il gruppo*** *(Irmgard 329 4903653).*

I messaggi/eventi che potrebbero essere di interesse per le famiglie con bambini piccoli saranno pubblicati sul gruppo WhatsApp. C'è anche l'idea di tenere un incontro di scambio. Anche l'attuale sindaco Andreas Bonell e la vicesindaca Ulrike Sanin sostengono il progetto.

Nello spirito di una conclusione provvisoria, abbiamo organizzato un'escursione per le mamme. L'ultimo sabato di ottobre 2021, abbiamo camminato insieme verso Niclara fino al Turmhof e ci è stato permesso di assistere a una visita guidata attraverso il parco. Il signor Helmut Zelger ha spiegato la storia del Turmhof e l'origine e il significato dei vari oggetti d'arte. Abbiamo concluso la serata con un bicchiere di vino e siamo tornati a piedi a Magrè.

IRMGARD PLIEGER

Kleinkinder-Betreuungsstätte *Servizio di microstruttura*

Seit 20. September 2021 sind die Räumlichkeiten der ehemals italienischen Grundschule der Genossenschaft LuMa für die Führung einer Kleinkinder-Betreuungsstätte übergeben worden. In der Gemeinde Margreid besteht seit Jahren die Notwendigkeit und Nachfrage nach einer Betreuungsstätte für Kinder von null bis drei Jahren. Die Räume im zweiten Stock wurden bereits in Vergangenheit kindgerecht eingerichtet. Wir sind der Meinung, dass dieses Angebot den Margreider Familien zugutekommt.
Kontakt:
Sozialgenossenschaft LuMa
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag ab 7.30 Uhr, bis 13 Uhr
Handynr. 333/4523776

Dal 20 settembre 2021 i locali dell'ex scuola elementare italiana sono stati assegnati alla cooperativa LuMa per la realizzazione di una microstruttura per bambini. Nel comune di Magrè da molti anni c'è una forte domanda di una microstruttura per bambini da 0 a 3 anni. I locali del secondo piano sono già stati attrezzati per l'accudimento dei più piccoli negli scorsi anni. Siamo del parere che questa offerta andrà a beneficio delle famiglie di Magrè.
Contati:
Cooperativa sociale LuMa
Orari di apertura: lunedì–venerdì dalle ore 7.30 alle ore 13. Cell. 333/4523776

ULRIKE SANIN

Interview mit „Lehrerin Elisabeth"

Die 4. und 5. Klasse bei der Abschlussfeier

Viele von uns kennen Elisabeth Unterthiner Ranzi wohl als „Lehrerin Elisabeth". Als Grundschullehrerin hat sie vielen Margreiderinnen und Margreidern die elementaren Bausteine für den Eintritt in höhere Schulstufen als auch in das Berufsleben vermittelt. Nun steht abseits von Schulbüchern ein neues Kapitel für Elisabeth an. Seit diesem Schuljahr ist sie nämlich in Pension. Wir haben uns mit ihr über ihren Beruf als Lehrerin unterhalten und auf unvergessliche Momente zurückgeblickt.

VERA VONTAVON: **Kannst du dich noch an dein allererstes Jahr als Lehrerin erinnern?**

ELISABETH UNTERTHINER RANZI: Mein allererstes Jahr als Lehrerin liegt zwar beinahe 40 Jahre zurück, dennoch ist mir einiges in guter Erinnerung geblieben. Damals waren die Arbeitsplätze in der Schule rar und für Schulabgänger gab es kaum Möglichkeiten, eine Jahresstelle zu bekommen. So habe auch ich Supplenzen an verschiedenen Schulstellen angenommen, manchmal auch nur für wenige Tage. Meine ersten Erfahrungen in der Schule durfte ich in verschiedenen Schulen im Eisacktal machen. Dabei hatte ich Gelegenheit, ganz unterschiedliche Klassen- und Schulgemeinschaften kennenzulernen. Gut erinnere ich mich auch an mein Vorstellungsgespräch beim Direktor des Grundschulsprengels in Klausen. Er wollte von mir wissen, was eine gute Lehrerin ausmache und beantwortete seine Frage gleich selbst. Er meinte, eine gute Lehrerin, ein guter Lehrer müsse auch immer ein bisschen ein Kind bleiben.

Was macht deiner Meinung nach eine gute Lehrperson aus?

Eine „gute Lehrperson" ist für mich eine Lehrperson, die ihre Schüler und Schülerinnen gern hat und sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und im Lernen wohlwollend begleitet. Sie sollte möglichst authentisch und von ihrer Arbeit begeistert sein, dann kann sie auch ihre Schüler und Schülerinnen begeistern.

Welche Fächer hast du im Laufe deines Lehrberufes unterrichtet?

Bis zur Schulreform in den 1990er Jahren war der Unterricht so organisiert, dass eine Lehrerin in ihrer Klasse alle Fächer- bis auf Religion und Italienisch- unterrichtet hat. Erst mit der Schulreform wurden der Teamunterricht und das Mehrlehrersystem einge-

führt. Gemeinsam mit den Teamkollegen wurde dann in Absprache mit der Schulführungskraft die Fächeraufteilung vorgenommen. Im Laufe der Jahre habe ich mehr oder weniger alle Fächer außer Musik unterrichtet.

Gab es einen Fachbereich, den du am liebsten unterrichtet hast?

Da hatte ich keine besonderen Vorlieben. Es war schön und interessant, verschiedene Fächer zu unterrichten, so gab es immer wieder eine Abwechslung.

Was gefiel dir an deinem Beruf am besten?

Das Schönste an meinem Beruf war das Zusammensein mit den Kindern. Besonders gut hat es mir gefallen, wenn ich Kinder schon von der ersten Klasse an begleiten durfte. Im Laufe der Schuljahre konnten wir uns immer besser kennenlernen und die Kinder sind mir ans Herz gewachsen.

Hast du mitbekommen, was aus deinen Schülerinnen und Schüler geworden ist?

Natürlich interessiert es mich sehr, was aus meinen Schülerinnen und Schülern geworden ist und ich freue mich immer sehr, wenn ich in Erfahrung bringen kann, welchen Weg sie eingeschlagen haben. Da ich doch viele Jahre in Margreid unterrichtet habe, ist es in den letzten Jahren immer wieder vorgekommen, dass ehemalige Schülerinnen und Schüler plötzlich als Eltern beim ersten Elternabend in der Klasse saßen. Bei aller Freude über ein Wiedersehen wurde mir aber auch bewusst, wie lange ich schon unterrichte.

„Lehrerin Elisabeth"
Elisabeth Unterthiner Ranzi

Nach all den aufregenden Jahren als Lehrperson wirst du dich nun in der Tat zur Ruhe setzen. Hast du dir für deine Pension schon etwas vorgenommen?

Für meine Pension habe ich keine großen Pläne. Ich möchte jeden Tag mit großer Dankbarkeit leben und meine Zeit mit Schönem und Sinnvollem füllen. Ich genieße es, Zeit mit meiner Familie, mit meinen Geschwistern, Nichten und Neffen zu verbringen und meine Freundschaften zu pflegen. Besonders freue ich mich darauf, wieder einige Vorlesungen zu besuchen.

Welches Ereignis ist dir besonders in Erinnerung geblieben?

Diese Frage ist für mich schwierig zu beantworten, denn ich habe viele schöne Momente mit den Kindern erlebt. In guter Erinnerung geblieben sind mir auch Gespräche mit Eltern und der Austausch mit Kollegen und Kolleginnen. Ein Erlebnis war alles andere als alltäglich. Im Schuljahr 1985/86 habe ich an der Bergschule in Fennberg unterrichtet und dort im Schulhaus auch gewohnt. In den letzten Jännertagen fiel außergewöhnlich viel Schnee. Über Nacht wurden Straßen und Wege unpassierbar und das Dorf war von der Außenwelt abgeschlossen. Erst nach einigen Tagen konnten die Kinder wieder in die Schule kommen. Allerdings war die Stromzufuhr für eine Woche unterbrochen und ich konnte nur die Küche in der Lehrerwohnung mit einem Holzherd beheizen. Deshalb verlegte ich den Unterricht kurzerhand in die Küche. Ich erinnere mich gerne an die heimelige Atmosphäre, wie wir um den Küchentisch saßen und lernten.

Das klingt nach vielen schönen Momenten. Würdest du also heute wieder Lehrerin werden wollen?

Die Anforderungen an den Lehrberuf haben im Laufe der Jahre zugenommen. Dennoch kann ich mir keinen schöneren Beruf vorstellen und ich würde wohl wieder Lehrerin werden.

VERA VONTAVON

SÜDTIROLER KREBSHILFE
ASSISTENZA TUMORI ALTO ADIGE
Bezirk Überetsch Unterland
Circondario Oltradige Bassa Atesina

Die Südtiroler Krebshilfe, Bezirk Überetsch-Unterland, mit Sitz in Neumarkt, bedankt sich herzlichst bei allen Spendern, freiwilligen Helfern und Gönnern, und wünscht allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.

L'Assistenza Tumori Alto Adige, Circondario Oltradige-Bassa Atesina, con sede in Egna, ringrazia di cuore tutti i benefattori, i collaboratori ed i volontari, e augura a tutti Buon Natale e Felice Anno Nuovo.

FREIWILLIGE FEUERWEHR *VIGILI DEL FUOCO VOLONTARI*

Ein intensives Jahr – trotz Corona!

Der verheerende Brand am 16. August 2021 in der Bahnhofstraße
L'impressionante incendio del 16 agosto 2021 in via Stazione

Ein einsatzreiches Jahr neigt sich für die Freiwillige Feuerwehr Margreid dem Ende zu. Neben den vielen Einsätzen, bis zum Zeitpunkt des Verfassens dieses Textes sind es über 20, konnten im Jahr 2021 wieder eine regelmäßige Übungstätigkeit sowie Ausbildungen an der Landesfeuerwehrschule absolviert werden. Lediglich vereinsinterne sowie öffentliche Veranstaltungen wurden bis dato aufgrund der Covid-19-Pandemie auf Eis gelegt.

Zu den bereits auffallend vielen Brandeinsätzen hat sich am 16. August dieses Jahres ein weiterer, großer Brandeinsatz ereignet. Um 2.49 Uhr wurde die Mannschaft von Kommandant Thomas Tausch mittels Sirene und Personenrufempfänger in die Bahnhofstraße gerufen, da ein Wohnungsbrand am Bio-Weinhof Sanin ausgebrochen war. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte befand sich der Dachstuhl des Mehrfamilienhauses bereits in Vollbrand. Neben 28 Wehrmännern aus Margreid waren zahlreiche Löschtrupps aus sechs Nachbarwehren im Einsatz. Die Löscharbeiten dauerten bis in die Morgenstunden. Die FF Margreid war mit Nachlösch- sowie Aufräumarbeiten bis zum frühen Abend beschäftigt. Am Wohnhaus ist ein großer Schaden entstanden. Glücklicherweise gab es jedoch keine Verletzte zu beklagen.

Weitere Einsätze gab es für die Ortswehr Anfang August aufgrund des Hochwassers an der Etsch sowie aufgrund von Verkehrsunfällen.

Wie bereits bei den vorangegangenen Zivilschutzmaßnahmen der Gemeinde Margreid gegen die Covid-19 Verbreitung, hat die FF Margreid einen Ordnungsdienst im August während der gesamten Dauer der Initiative „Die Impfung kommt zu dir" abgehalten.

Erfreuliches gibt es aus den Reihen des Löschzugs Fennberg zu berichten. Seit dem Herbst dieses Jahres ist die junge Isabell Amegg der Gruppe beigetreten. Der Löschzug zählt nun zwölf aktive Mitglieder. Im heurigen Jahr konnte auch in Unterfennberg die Übungstätigkeit regelmäßig stattfinden. Auch die traditionelle Abschlussübung Anfang November konnte erfolgreich abgehalten werden.

Die Freiwillige Feuerwehr Margreid möchte bei dieser Gelegenheit allen Margreider und Fennberger Bürgerinnen und Bürgern eine gesegnete Weihnachtszeit wünschen. Aus heutiger Sicht wird die Dorfsammlung mit Überbringung der persönlichen Glückwünsche am Stephanstag voraussichtlich in derselben Form wie im Vorjahr stattfinden.

Un anno molto impegnativo sta per concludersi per i vigili del fuoco volontari di Magrè. Oltre ai numerosi interventi – al momento della stesura di questo testo sono più di 20 – nel corso del 2021 le attività di esercitazione e la formazione presso la scuola provinciale dei Vigili del Fuoco hanno potuto svolgersi regolarmente.

Solo gli eventi interni e le manifestazioni pubbliche non hanno potuto essere organizzate per causa della pandemia Covid-19.

Der Löschzug Fennberg bei der Jahresabschlussübung im November 2021
La sezione dei pompieri volontari di Favogna durante la manovra di fine anno

Oltre al già cospicuo numero di interventi dovuti al fuoco, un altro grande incendio si è verificato il 16 agosto di quest'anno. Alle ore 2.49 del mattino la squadra del comandante Thomas Tausch è stata chiamata tramite sirena e cerca-persone in via Stazione per un incendio presso l'azienda vinicola biologica Sanin. Al momento dell'arrivo dei vigili del fuoco, il tetto della casa era già completamente in fiamme. Oltre ai 28 vigili del fuoco di Magrè, sono intervenute numerose squadre di pompieri dei sei paesi limitrofi. Il lavoro di spegnimento è durato fino alle prime ore del mattino. I vigili del fuoco di Magrè sono stati impegnati nei successivi lavori fino all'inizio della serata. I danni alla casa sono ingenti. Fortunatamente però non ci sono stati feriti.

Inoltre i pompieri del paese sono stati chiamati in causa ad inizio agosto per interventi dovuti ad incidenti e per il rischio di inondazione del fiume Adige.

Come per le precedenti misure di protezione civile del Comune di Magrè contro la diffusione del Covid-19, ad agosto i pompieri del luogo hanno sostenuto il Comune per tutta la durata dell'iniziativa "La vaccinazione viene da te".

Dai ranghi della sezione dei pompieri di Favogna ci sono da segnalare buone notizie. La giovane Isabell Amegg si è unita al gruppo nell'autunno di quest'anno. Il corpo di Favogna conta ora dodici membri effettivi. Quest'anno anche sull'altipiano le esercitazioni si sono tenute regolarmente. Anche la tradizionale manovra finale di novembre si è potuta svolgere con successo.

Infine i vigili del fuoco volontari di Magrè vorrebbero cogliere questa opportunità per augurare a tutti i cittadini di Magrè e Favogna un buon Natale. A tutt'oggi, la raccolta delle offerte con la consegna degli auguri nel giorno di Santo Stefano si svolgerà con tutta probabilità nella stessa forma dell'anno passato.

DAVID TONIDANDEL

Veranstaltungskalender
Calendario delle manifestazioni

PFARRGEMEINDE – Feste und Feiern in der Weihnachtszeit

DATUM	VERANSTALTUNG	UHRZEIT
Sonntag, 5. 12. 2021	2. Adventsonntag – Rorate Wortgottesfeier **Suppensonntag**	10.00 Uhr
Mittwoch, 8. 12. 2021	Hochfest Mariä Empfängnis – Festmesse	8.30 Uhr
Sonntag, 12. 12. 2021	3. Adventsonntag – Roratemesse	8.30 Uhr
Samstag, 18. 12. 2021	4. Adventsonntag – Vorabendmesse (Rorate)	19.00 Uhr
Freitag, 24. 12. 2021	Heiliger Abend – **Christmette mit anschließendem Gang zum Friedhof**	17.00 Uhr
Samstag, 25. 12. 2021	**Weihnachten – Festmesse**	8.30 Uhr
Sonntag, 26. 12. 2021	Fest der Heiligen Familie, Stefanstag – Wortgottesfeier mit **Aussendung der Sternsinger**	10.00 Uhr
Montag, 27. 12. 2021	Hl. Johannes, Apostel, Evangelist – Messe mit **Segnung des Johannisweines**	9.00 Uhr
Freitag, 31. 12. 2021	Hl. Silvester, Papst, Jahresschluss – **Eucharistische Gebetsandacht** mit Rückblick und Bitte um Gottes Segen fürs neue Jahr	18.00 Uhr

- Die Christmette um 17.00 Uhr kann nur mit erlaubter Anzahl der Personen besucht werden; bei anschließender Feier am Friedhof unbegrenzt.
- Am Weihnachtstag werden wir die Festmesse um 8.30 Uhr familiengerecht gestalten, in der Hoffnung, dass sich der Messbesuch ein wenig verteilt.

Ausweichtermine rund um das Weihnachtsfest in anderen Pfarreien

DATUM	VERANSTALTUNG	UHRZEIT
Freitag, 24. 12. 2021	Kindermette (WGF) in **Tramin**	15.30 Uhr
Freitag, 24. 12. 2021	Kindermette in **Kurtatsch**	16.00 Uhr
Freitag, 24. 12. 2021	Kindermette in **Kurtinig**	16.00 Uhr

KLOMMTUIFL

abgesagt wegen Corona

DATUM	VERANSTALTUNG	UHRZEIT
Freitag, 3. 12. 2021	**Glühweinstandl** am Dorfplatz	ab 17.00 Uhr
Sonntag, 5. 12. 2021	**Krampus- und Nikolausfeier** am Dorfplatz mit anschließender Fete	ab 18.00 Uhr
Freitag, 10. 12. 2021	**Glühweinstandl** am Dorfplatz	ab 17.00 Uhr
Freitag, 17. 12. 2021	**Glühweinstandl** am Dorfplatz	ab 17.00 Uhr
Donnerstag, 23. 12. 2021	**Benefiz-Glühweinstandl am** Dorfplatz mit musikalischer Begleitung der MK Margreid	ab 17.00 Uhr
Freitag, 24. 12. 2021	**Glühweinstandl** am Dorfplatz	ab 10.00 Uhr
Dienstag, 28. 12. 2021	**Glühweinstandl** am Dorfplatz	ab 17.00 Uhr
Freitag, 31. 12. 2021	**Glühweinstandl** am Dorfplatz	ab 10.00 Uhr

TENNISCLUB

Außerordentliches Tennisjahr

Der Tennisverein blickt auf sehr ereignisreiche Monate zurück

Am 7. und 8. August fand auf unserer Tennisanlage das VSS-FIT Promoturnier der U8- sowie U10-Jahrgänge der Mädchen und Jungen statt. Es spielten insgesamt an beiden Tagen über 30 Kinder aller Altersklassen bei herrlichem Sommerwetter. Begleitet wurde das Turnier von Roland Meliss, der für die Einteilung und den ordnungsgemäßen Ablauf zuständig war. Die Gemeindereferentin für Sport, Frau Ulrike Sanin, überreichte beim feierlichen Abschluss die Pokale und Medaillen an die Kinder.

Gratulation zum Landesmeister im Mannschaftswettbewerb in der über 30 Jahre alten Vereinsgeschichte des TG Unterland

Aufstieg vs. Haslach: Klaus Gallmetzer, Philipp Oberkalmsteiner, Matthias Pfaffstaller, Michael Pfaffstaller (nicht im Bild: Gabriel Bonell, Matys Goller)

Die Woche drauf fand die Sommerkurswoche für Kinder ab sechs Jahren statt, die von Roland Meliss organisiert wurde und mit einem kleinen Abschlussessen auf der Tennisanlage endete. Das Ziel dieser Woche war es, den Kindern spielerisch den Tennissport näher zu bringen. Es wurden unterschiedliche Übungen und Spiele eingesetzt. Der Spaß stand dabei immer im Mittelpunkt.

Schlag auf Schlag ging es mit den Play-Off-Spielen um den Aufstieg unserer D3 Herrenmannschaft am 22.08 und der D4 Herrenmannschaft am 29.08. weiter. Unsere D4 hatte gegen die Mannschaft aus Mühlbach das Nachsehen, ein großes Kompliment für die tolle Meisterschaft und Leistung, welche sie in diesem direkten Spiel aber nicht ganz abrufen konnten. Unsere D3 ist nach den Siegen über ASV Kiens, ASC Auer, SV Lana bis ins Finale vorgestoßen. Das Finale fand auf den Plätzen des Haslacher ASV im Pfarrhof in Bozen statt und konnte nach fast aussichtsloser Position noch im Entscheidungsdoppel für sich entschieden werden. Ein Dank gilt unseren mitgereisten Mitgliedern, die aufgrund der Unterstützung das Auswärtsspiel förmlich in ein Heimspiel verwandelten. Somit krönte man sich **erstmalig zum Landesmeister im Mannschaftswettbewerb in der über 30 Jahre alten Vereinsgeschichte des TG Unterland/Amateursportvereins.**

Am 3. September wurde der neue Kunstrasenplatz feierlich eingeweiht. Diese notwendig gewordene Investition

Unser Tennislehrer Roland Meliss bei der Erklärung des Ablaufs der Veranstaltung

garantiert uns weiterhin die **fast ganzjährige Ausübung** unserer Tätigkeit.

Die Schönwettersaison ist nun zu Ende gegangen, die Tenniskurse und Spiele finden über die Wintermonate in wder Tennishalle von Auer ihre Fortsetzung. Wir möchten uns hiermit bei allen Mitgliedern, ehrenamtlichen Helfern, Spielern, Sponsoren und hauptsächlich bei den über 90 Kindern für die aktive Tätigkeit im abgelaufenen Jahr bedanken und freuen uns mit Euch auf die kommende Saison.

KLAUS GALLMETZER

VSS Fit Promo Turnier

DEUTSCHER KINDERGARTENVEREIN

Unermüdlicher Einsatz für die jüngsten Mitglieder

Im Jahre des Heils 1957 … So beginnt ein Stück Margreider Geschichte, als am 17. März 1957, am Tag des Patroziniums der Heiligen Gertraud, der Grundstein für den Deutschen Kindergarten in der Schmiedgasse gelegt wurde. Viele, die damals dabei waren, können sich noch genau daran erinnern, wieso es so wichtig war, dieses Projekt auf die Beine zu stellen. In Margreid gab es zu dieser Zeit nur einen „gemischtsprachigen" Kindergarten, welcher den Kindern der deutschen Volksgruppe nicht im Mindesten gerecht wurde. Viele Margreider, die damals in diesem Kindergarten untergebracht waren, erinnern sich heute noch an die Unsicherheit, die sie fühlten, als sie den Tag in einer Einrichtung verbringen mussten, in denen nicht die Muttersprache gesprochen wurde!

Beherzte Margreider, allen voran Herr Pepi Ranigler, nahmen sich der Kinder an und arbeiteten hart und ausdauernd an ihrem Projekt, einen Kindergarten in deutscher Unterrichtssprache zu errichten. Und so kam es, dass genau zum Kirchtag im Jahr 1957 der Grundstein gelegt wurde, welcher der erste Stein für ein modernes Gebäude war, in das am 10. November 1957 zur Einweihung und Zweckübergabe geladen wurde. Seither haben mehr als 1500 Kinder diesen Kindergarten besucht.

64 Jahre sind am Kindergarten nicht spurlos vorüber gegangen. Das Haus wurde mehrmals umgebaut und erweitert. Mit den Jahren kamen moderne Spielgeräte dazu, und auch die Infrastruktur wurde aktuellen Gegebenheiten angepasst. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung waren die engagierten Mitglieder des Deutschen Kindergartenvereins, welche in unermüdlichem Einsatz planten, Geld auftrieben und auch tatkräftig selber Hand anlegten. Aber es gab auch stille Unterstützer, die mit Spenden immer wieder dazu beitrugen, dass dieses Haus stets ein heimeliger Ort des Spielens, Entdeckens und Lernens blieb. Dabei blieben die Mitglieder immer dem Grundsatz treu, jeder „neuen Epoche gerecht (zu) werden, weder in sprachlicher noch in kultureller Hinsicht kurzsichtigen Experimenten zu erliegen, sondern stets einen visionären Weitblick zu pflegen, auch wenn und gerade weil sich die Vorzeichen wandeln", wie Othmar Parteli in der Festschrift anlässlich der 50-Jahr-Feier im Jahr 2007 schrieb.

Gar manche wissen heute gar nicht mehr, dass der Kindergarten sich aus einer Privatinitiative entwickelt hat und dass das Gebäude, in dem der Kindergarten untergebracht ist, einem Verein gehört. Dieser Verein setzt sich aus ehrenamtlichen Mitgliedern zusammen, die mit ihrem Beitrag dafür Sorge tragen, dass die Kinder einen Platz vorfinden, der ihren Bedürfnissen gerecht wird.

Dieser Verein hat auch heute noch die Aufgabe, das Haus in Schuss zu halten, den Garten zu pflegen und auch die ein oder andere Hilfestellung zu leisten, wenn es darum geht, neue Spiele oder anderes pädagogisches Material anzuschaffen. Auch im sozialen Leben des Dorfes hat sich der Verein in den letzten Jahren mit Puppentheater im Advent, kunterbunten Faschingsfeiern oder Kinderschminken am Kirchtag beteiligt.

Natürlich braucht es immer wieder engagierte Mitmenschen, die sich einbringen, die auch einmal die Ärmel aufkrempeln und den Garten umkrempeln. Der Verein freut sich immer über neue Mitglieder, neue Ideen und tatkräftige Arme. Jeder ist willkommen!

Am 14. Dezember 2021 um 20 Uhr ist die diesjährige Vollversammlung im Karl-Anrather-Haus geplant. Jeder, der sich gerne einbringen oder sich einfach nur informieren möchte, ist herzlich eingeladen, vorbeizukommen, sich anzuhören, was der Verein in letzter Zeit geleistet hat und Mitglied zu werden, um auch in Zukunft das Haus und die Institution Deutscher Kindergartenverein zu erhalten.

DANIELA BROUKX

SCHÜTZENKOMPANIE „FRANZ VON FENNER MARGREID"

Fronleichnam – Feuernacht – Herz Jesu – Wegkreuz

Fronleichnam

Fronleichnam

Am Sonntag, 6. Juni 2021, feierten wir das „Hochfest des heiligsten Leibes und Blutes Christi", auch Fronleichnam genannt. An diesem Tag zeigen wir aller Welt, was für uns Christen das Wertvollste ist. Auch für uns Schützen ist es wichtig, dieses Fest mitzugestalten, da wir sehr mit der Kirche und mit dem Väterglauben verbunden sind.

Hier der Ausschnitt aus unseren Statuten:

Die Treue zu Gott, Festhalten am christlichen Glauben – überlieferter Väterglaube – und am geistig- kulturellen Erbe der Vorfahren.

Wie üblich fand das Fronleichnamsfest mit einer Messe in der Kirche und mit der darauffolgenden Prozession durch das Dorf statt. Da aber heuer wegen Bauarbeiten in der Karl-Anrather-Straße die übliche Prozession nicht abgehalten werden konnte, wurde sie in verkürzter Form (gleich wie bei Herz Jesu) durchgeführt. Dadurch konnten wir leider keine Ehrensalve abfeuern, was uns sehr schmerzte.

Hier die Definition von Ehrensalve:

Das Abfeuern einer Ehrensalve (General-de-Charge) ist die größte Ehrbezeugung, die Schützen zu vergeben haben. Deshalb steht sie nach alten Regeln nur dem Herrgott, der Majestät des Todes und den Regierenden zu.

Schlussendlich war es aber dennoch ein gelungenes Fest. Man war froh, dass wieder eine Prozession stattfinden konnte. Was wäre sonst ein Fronleichnamsfest ohne Prozession?

Feuernacht

Am Freitag, 11. Juni 2021, fand die landesweite Aktion „60 Jahre Feuernacht" des Süd-Tiroler Schützenbundes statt. Dabei wurde den Männern und Frauen der 60er Jahre gedankt, welche unter größten Opfern mit Anschlägen auf Symbole des Staates die Welt auf das Unrecht in Süd-Tirol aufmerksam machten. Landauf landab wurden Strommasten als stummes Zeichen rot beleuchtet. Die Farbe Rot sollte an die damalige Polizeigewalt erinnern, der unser Volk damals ausgesetzt war.

Auch wir wollten unseren Beitrag leisten und beteiligten uns an dieser Aktion. Nach langem Suchen wurden wir schlussendlich fündig. Herr Pedron Günther gab uns die Erlaubnis, den Strommasten in der Bahnhofstraße nahe der Kurmark, welcher auf seinem Grundstück steht, rot zu beleuchten.

Feuernacht

Mit der Hilfe von Patrick Baldo konnten wir dann den Strommasten, sobald es dunkel wurde, feuerrot beleuchten. Dieses Schauspiel blieb nicht unentdeckt: Einige Margreider gesellten sich zu uns, bis wir alle coronabedingt nach Hause mussten.

Hier ein großes Vergelt's Gott dem Herrn Günther Pedron, welcher uns die Erlaubnis gab, dem Herrn Baldo Patrick für die technische Unterstützung und nicht zuletzt unseren Freiheitskämpfern.

Herz Jesu

Am Sonntag, 13. Juni 2021, feierten wir das Herz-Jesu-Fest. Am 1. Juni 1796 vertrauten die Tiroler Landstände – angesichts der drohenden Kriegsgefahr – unser Land dem heiligsten Herzen Jesu an und gelobten, diesen immerwährenden Bund fortan jedes Jahr zu erneuern. Heuer jährte sich dieses Gelöbnis zum 225. Mal.

Wie üblich fand das Herz-Jesu-Fest mit einer Messe in der Kirche und mit der darauffolgenden Prozession durch das Dorf statt. Abschließend erneuerten wir unseren Schwur mit dem Singen des Liedes „Auf zum Schwur Tiroler Land". An diesem Tag durfte das traditionelle Bergfeuer am Fennberg sowie

Herz Jesu

Enthüllung des neuen Wegkreuzes

das Kreuz in Lafot nicht fehlen. Wir trafen uns deshalb am Nachmittag bei der Hütte unseres verstorbenen Ehrenleutnants Pepi Ranigler. Hier nochmals der Familie Ranigler ein großes Dankeschön, dass sie uns die Hütte zur Verfügung stellte. Wir verbrachten einen feinen Nachmittag unter Gleichgesinnten. Die Kinder lachten und spielten, die Erwachsenen hingegen diskutierten und plauderten über vergangene Zeiten. Gegen 16 Uhr gingen wir zur Feuerstelle und stapelten das Holz zu einem Haufen auf. Jeder packte an, auch die Kleinen wollten ihren Beitrag leisten. Als der Haufen stand, begaben wir uns wieder zur Hütte zurück, bis wir am Abend gestärkt wieder zur Feuerstelle gingen und das Feuer anzündeten.

Ein großer Dank ergeht hier an die Feuerwehr Margreid, besonders an den Löschzug Fennberg, der uns immer zur Seite steht und uns die nötige Sicherheit gibt.

Enthüllung neues Wegkreuz

Unter dem Motto „Treue zu Gott, Festhalten am christlichen Glauben", konnten wir am Samstag, den 28. August unser neu errichtetes Wegkreuz am Feldweg, neben dem Eichnerhof enthüllen. Deshalb Enthüllung, da der Korpus schon zu Sebastiani geweiht wurde und es nicht mehr nötig war, das ganze Wegkreuz noch einmal zu weihen. Nach dem offiziellen Teil überließen wir es dem Regen, das Kreuz richtig einzuweihen, während wir im Trocknen bei einem kleinen Umtrunk die Enthüllung feierten. Danke nochmals allen Helfern, der Familie Schwarz/Dibiasi und vor allem den Handwerkern und Freunden für ihre unentgeltliche Leistung.

■ HAUPTMANN DER SCHÜTZENKOMPANIE „FRANZ VON FENNER MARGREID" ANDREAS MAIER

ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK

Vom Bibliotheksregal in den privaten Bücherschrank

Flohmarkt

Viele werden sich denken, warum mistet die Bibliothek so viele Bücher aus, die schauen ja noch ganz gut aus … Ganz einfach, die Bibliothek quillt über.

Die Bibliothek will aktuell sein, deshalb werden jährlich neue Bücher für Kinder, Jugendliche und Erwachsene eingekauft – und die brauchen Platz.

Wir als öffentliche Bibliothek Margreid stellen uns bereits seit einigen Jahren einer Qualitätszertifizierung, dem sogenannten Audit. In einem der zu erfüllenden Standards geht es um die Aussonderung der „Ladenhüter". Es fällt uns nicht immer leicht, Bücher auszusondern und deshalb haben wir uns für einen Flohmarkt entschieden.

Der Flohmarkt vor unserer Bibliothek ist besonders bei den **Kindern und den Familien sehr gut angekommen.** Auch von auswärts kamen gar manche Leute, um nach interessanten Büchern zu stöbern. Die eingegangenen Spenden werden wieder in die Bibliotheksarbeit investiert.

Es ist schön, dass einige Bücher, CDs und Zeitschriften einen neuen Platz gefunden haben und wir diese wertvollen Medien nicht in den Müll werfen mussten.

Irgendwann werden wir diese Aktion sicherlich wiederholen. Wir freuen uns auf die neuen Medien und hoffen auf viele Leser und Leserinnen

■ DAS BIBLIOTHEKSTEAM

Abschluss der Sommerleseaktion

Sommer, Sonne, Ferien… Auf ins Leseabenteuer – Das war ein Spaß und eine Freude! Viele Buben und Mädchen haben an der diesjährigen Sommerleseaktion teilgenommen. Wer sich in der Bibliothek die Stempel für die gelesenen Bücher abgeholt hatte, war dabei.

Den Verantwortlichen der Bibliothek war und ist es immer ein Anliegen, dass jede*r Teilnehmende „belohnt" wird. Als Geschenk hat sich die Bibliothek etwas Besonderes überlegt und damit voll ins „Schwarze" getroffen.

Die Kinder durften kreativ sein. Mit Sabrina Barcatta von der Glasmanufaktur „SABRYGLASS" gestalteten sie mit kleinen bunten Glasstückchen ein herbstliches Motiv. Pilz, Igel oder Blatt.

Es war schön zu sehen, wie alle Mädchen und Buben begeistert und konzentriert gearbeitet und sich gegenseitig geholfen haben. Jedes Teil ist einzigartig!

Sabrina hat die Werke der Kinder im Ofen in ihrer Werkstatt gebrannt; dort konnten sie nach Beendigung des Schmelzprozesses abgeholt werden. Fazit: Kreativität tut den Kindern gut!

Rubrik GESUCHT

Gesucht wird eine ganz bestimmte VHS-Kassette! Vor vielen Jahren, habe ich, Hermann Cristofolini, einen Film von der Fronleichnamsprozession in Margreid gedreht und auf einer VHS-Kassette aufgenommen. Diese Kassette habe ich damals einer Frau zum Anschauen geliehen und nicht wieder zurückbekommen. Leider habe ich genau von diesem Film keine Kopie gemacht und ich bräuchte diesen Film. Auch kann ich mich nicht mehr daran erinnern, wer diese Frau war, deshalb wende ich mich über das Margreider Blattl an euch.

Mein Aufruf: Wem habe ich damals diese VHS-Kassette mit der Fronleichnamsprozession geliehen? Bitte bringt sie mir vorbei, denn die fehlt in meiner VHS-Sammlung. Danke

■ KUNIGUNDE CASSAR

WALTER KARL
des Walter Hannes & Co. KG
SPENGLEREI
LATTONIERE
Karl-Anrather-Str. 14
39040 Margreid
T. +39 334 35 83 776 | E: info@spenglerei-walter.com

»ICH LÖSE MEINE DIGITALEN PROBLEME SELBST«

Haben Sie Fragen zu ihrem Smartphone, einem Computerprogramm, mit SPID oder brauchen Sie Hilfe bei der Installation einer Software? Nehmen Sie Handy, Tablet oder Laptop und kommen Sie in die **Bibliothek Margreid.**

Im DIGGY-Treff bauen die Besucher*innen ihre digitalen Kompetenzen aus, erhalten Antworten auf ihre Fragen oder surfen ganz einfach im Internet. Sie entscheiden selbst, wann, wie lange und wofür sie ihn nutzen.

DIGGY bietet:

- Computerplätze mit Internetanschluss und Software
- flexible Benutzung des PCs
- Begleitung durch unseren EDV-Lerncoach
- Viele Möglichkeiten, der Anwendungs- und Einsatzmöglichkeiten digitaler Medien kennenzulernen

Der Besuch ist kostenlos und während der angegebenen Öffnungszeiten durchgehend flexibel möglich.

DIGGY ist ein gemeinsames Projekt von Volkshochschule Südtirol, SBB Weiterbildungsgenossenschaft und KVW Bildung.

Der DIGGY-Treff in Margreid wird in Zusammenarbeit mit der Bibliothek Margreid angeboten.

Unsere Termine in Margreid
Samstag, 4. Dezember 2021, 9–12 Uhr
Dienstag, 7. Dezember 2021, 17–20 Uhr
Ort: Bibliothek Margreid
Coach: Werner Messner

BAUERNJUGEND MARGREID

Die Bauernjugend Margreid meldet sich zurück

Der Ausschuss der Bauernjugend rund um Obmann Alexander Cassar bedankt sich bei allen Gästen, welche die „Porerfete“ der Margreider Bauernjugend besucht haben. Ein großer Dank gilt außerdem den zahlreichen freiwilligen HelferInnen, die den Verein hinter und vor dem „Budel“ tatkräftig unterstützt haben.

Beim Helfertörggelen im Lexnhof

Dem Ausschuss ist es ein Anliegen aktiver zu werden und wieder mehr am Dorfleben beizutragen. Für das kommente Jahr sind mehrere interessante Projekte geplant – vorausgesetzt, die Covid-Situation stabilisiert sich. Die Veranstaltungsideen sind vielfältig: vom Weihnachtskekse backen bis zu Konzerten ist alles dabei.

Weiters möchte die Bauernjugend neue, junge und motivierte Mitglieder (von 14 bis 35 Jahren) finden, die ein Herz für die Landwirtschaft haben. Die letzte offizielle Vollversammlung konnte leider nicht in Präsenz abgehalten werden, weswegen sich der Verein potenziellen AnwärterInnen nicht vorstellen konnte. Dies soll sich im nächsten Jahr wieder ändern. Wer aber bereits jetzt darauf brennt, dem Verein beizutreten und sich aktiv am Vereinsleben zu beteiligen, kann sich jederzeit gerne bei Bauernjugendobmann Alexander Cassar, bei Ortsleiterin Lea Casal oder bei einem anderen Ausschussmitglied melden.

Die Bauernjugend Margreid wünscht allen Margreiderinnen und Margreidern viel Gesundheit und ein gutes neues Jahr.

HANNA SCHWARZ

HEIMATPFELEGEVEREIN

Die Seelsorge in Unterfennberg

Seelsorglich gehörte Unterfenn im Mittelalter zur Urpfarre Deutschmetz (Mezzocorona). In einem Kundschafterbrief im Auftrag des Landeshauptmanns bezeugen die Deutschmetzer Bürger Michael Graff, Nicklas Mayerl, Hans Suntag, Chunrat Nagel, Jacob Pitschel, Hans Dorfmann und Hans Nagel sowie Hans Gartner und der Chuendler aus Aichholz die seelsorgliche Situation in Fönn um das Jahr 1400: *Das dye pharrer von Metz ze beynachten, ze ostern, ze phingsten vnd auch den weichen phintztag* [Gründonnerstag] *ain briester hinauf auf Fönn geschickt haben, der mess oben gehalten hatt vnd auch an den weichen phintztag die lewt da oben peicht* [den Leuten die Beichte abgenommen] *hat; so haben auch die pharrer von Metz albegen* [jeweils] *den driten suntag ain briester hinauf auf Fönn geschickt, der mess da oben gelesen hat; wen des not* [sterbenskrank] *vnd zeyt* [Tod] *gebesen vnd sy den pharrer von Metz wissen haben lassen, das sey pey tag oder bey nacht, so hat er ain briester hinauf geschickt peicht ze horen vnd die kranken das heylig öll ze göben* [Krankensalbung] *vnd die toten ze begraben, aber die chind sullen sy gen Metz ze der pharr tragen ze taufen.*

Man stelle sich die Strapazen für die wenige Tage alten Säuglinge vor, zu-

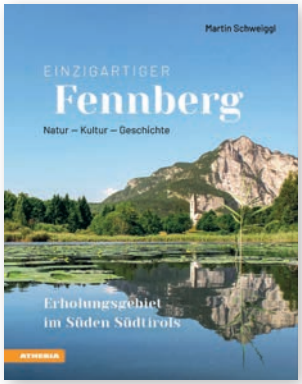
ELEKTRO BACHMANN
Wir wünschen allen unseren Kunden Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr!
Familie Bachmann mit Mitarbeiter
Detailverkauf
Steinackerstraße 11, Tramin - Tel. 0471 863 871

Gekürzter Auszug aus dem neuen Buch

Einzigartiger Fennberg

Ein bleibendes Weihnachtsgeschenk voller interessanter Informationen, Fotos und Geschichten.

Erhältlich bei Athesia Neumarkt



mal man trachtete, die kleinen „Heiden" möglichst schnell durch die Taufe von der Erbsünde zu erlösen, damit ihnen bei der damals hohen Kindersterblichkeit wenigstens das himmlische Paradies sicher sei. Sterbende warteten oft vergeblich auf die letzten Sakramente. Es dauerte, bis ein Bote Metz erreichte und ein Priester daraufhin den Fennberg erstiegen hatte.

Die Grafen Thun stifteten dann 1407 das Benefizium St. Leonhard: den Kirchenwirtshof und Zinseinkünfte für den Unterhalt des Kaplans. Die Fenner Gemeinschaft sorgte 1436 für den Widumbau und war deshalb beim Präsentationsrecht – der Wahl des Kaplans – gleichberechtigt mit den Grafen. Die Verleihung eines eigenen Taufbeckens 1539 durch Kardinal Bernhard von Cles war ein weiterer Schritt zur seelsorglichen „Autonomie". Immerhin mussten die Unterfenner noch bis 1816 jährlich zu Maria-Himmelfahrt mit den Kreuzen in die Liebfrauenkirche nach Deutschmetz pilgern. Die Prozession mit dem Allerheiligsten zu Christi Himmelfahrt nach Oberfenn wurde hingegen 1835 vom fürstbischöflichen Ordinariat *wegen Steilheit und Gefährlichkeit des Weges* eingestellt – zumal es bei dieser „Bergtour" an der gebotenen Andacht fehlte. Die formelle Abtrennung von der inzwischen italienisch gewordenen Pfarre Mezzocorona erfolgte erst 1883.

Fennberg wurde als Kuratie nun der Pfarre Margreid angegliedert. Die pfarrliche Selbständigkeit wurde 1953 erreicht. Quasi 5 vor 12 – denn schon 1959 wurde der letzte Fenner Pfarrer wieder abgezogen.

Wieder zurück ins Mittelalter: Mit der heutigen Seelsorgeeinheit ist die priesterliche „Dienstleistung" ähnlich wie vor 600 Jahren. Nur, dass an Stelle des Pfarrers von Deutschmetz/Mezzocorona, jetzt der Pfarrer von Tramin für das Seelenheil der Fenner zuständig ist – und dass er nicht mehr mühsam zu Fuß oder zu Pferd, sondern rascher mit dem Auto zur Stelle ist.

■ MARTIN SCHWEIGGL

PFARRGEMEINDERAT

Liebe Pfarrgemeinde von Margreid

Mit den Pfarrgemeinderatswahlen, die am 24. Oktober stattgefunden haben, **lösen sich meine Aufgaben als Pfarrverantwortliche und und die Aufgaben der bisherigen Pfarrgemeinderäte auf.** Es werden nicht mehr Einzelpersonen als Pfarrverantwortliche ernannt.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass die Wahrnehmung wichtiger Verantwortungsaufgaben in einem Team am besten gelingen kann. Darüber hinaus sind die Zusammenarbeit und die Gemeinschaft wichtige Elemente des Austausches. Aus diesem Grund wird in den Pfarreien ein Team an der Wahrnehmung der Seelsorgeaufgaben durch ein Dekret des Bischofs beteiligt; die Bezeichnung „Pfarrverantwortliche/r" wird im Sinne der Klarheit und der Vereinfachung abgeschafft.

Die Koordination des Pastoralteams wird von der bzw. dem Pfarrgemeinderatsvorsitzenden übernommen, wobei die Funktionen des Pastoralteams in kleineren Pfarreien im bestehenden Pfarrgemeinderat verteilt werden. Das heißt, das Pastoralteam ist in kleineren Pfarreien mit dem Pfarrgemeinderat, in größeren Pfarreien mit dem Ausschuss des Pfarrgemeinderates identisch.

Trotz Vorwahlen und Suche nach geeignete Kandidaten für die Pfarrgemeinderatswahlen ist es uns nicht gelungen, Personen für die Mitarbeit im Pfarrgemeinderat zu finden. So verblieben nur mehr fünf Personen, die sich zur Wahl stellten: Herbert Bonora 59 Stimmen; Martha Cassar 22 Stimmen; Marialuise Pfattner Piger 29 Stimmen; Ingrid Piger Gretter 38 Stimmen; Reinhilde Schweiggl Genta 59 Stimmen.

Den scheidenden Mitgliedern: Lotte Pfaffstaller, Konrad Gallmetzer, Christoph Ceol und Guido Baldo möchte ich mit einem aufrichtigen Vergelts'Gott danken, für ihre wertvolle Unterstützung in dieser Amtsperiode. Besonders in den letzten zwei Jahren der Pandemie war es kein Leichtes, diese Aufgaben zu bewältigen.

Nun gilt es nach vorne zu schauen und mit den gar wenigen Personen einen neuen Pfarrgemeinderat zu bilden.

Wie geht es weiter? Der Pfarrgemeinderat startet seine Tätigkeit mit der konstituierenden Sitzung am 15. November:

> Wahl eines Vorsitzenden/er und eines Stellvertreters/in;
> Bestellung des Pastoralteams: Verwaltung, Liturgie, Verkündigung und Caritas;
> Wahl der Vertretung der Pfarrei im Pfarreienrat.

Der konstituierte Pfarrgemeinderat kann zusätzliche Mitglieder kooptieren (laut PGR-Statuten, Art. 2 d).

Bei der Erstellung eines Pastoralteams übernimmt ein Pfarrgemeinderatsmitglied den Vorsitz und holt sich jene Personen in das jeweilige Team, die bis jetzt in diesem Bereich mitgearbeitet haben und koordiniert dessen Aufgabenbereich. Nur mit der Bereitschaft für die ehrenamtlichen Tätigkeiten in den jeweiligen Pfarreien bleiben wir eine lebendige Pfarrgemeinde, und Pfarrseelsorger Josef Augsten kann sich um die pastorale Seelsorge in allen Pfarreien unserer Seelsorgeeinheit widmen und diese ausführen.

Als scheidende Pfarrverantwortliche möchte ich allen danken, die mich in dieser Aufgabe unterstützt und begleitet haben. Es sind viele, die im Verborgenen und in Stille die Aufgaben in der Pfarrei erledigen. Vor allem Georg Michel und Werner Anrather, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz und Wissen, besonders in der Pandemiezeit als unser Mesner Toni krank wurde, immer mit Rat und Tat zur Seite standen.

REINHILDE GENTA

Gemeindedienste *Servizi comunali*

Öffnungszeiten der Gemeindeämter

Die Gemeindeämter stehen allen Bürgerinnen und Bürgern für den Parteienverkehr von Montag bis Freitag, jeweils von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, zur Verfügung. Außerhalb dieser Öffnungszeiten ersuchen wir um telefonische Anmeldung. (Tel. 0471/817251)

Kaminkehrer

Der Kaminkehrer in der Gemeinde Margreid ist Herr Günter Rella (Rella KG des Rella Günter & Co.). Er ist unter der Nummer 328/2225351 erreichbar.

Recyclinghof Kurtatsch/Margreid

Dienstag 17.00–19.00 Uhr
Freitag 13.30–16.30 Uhr
Samstag 9.00–12.00 Uhr

Grünabfälle

können jeweils am Dienstag und Donnerstag von 15.00 bis 17.00 Uhr und am Samstag von 07.30 bis 12.00 Uhr bei der Kompostieranlage St. Florian angeliefert werden.

Restmüllsammlung

Die wöchentliche Sammlung des Restmülls ist in Margreid jeweils am Freitag und in Unterfennberg (Oktober–Mai: jede 2. Woche) am Mittwoch möglich.

Biomüllsammlung

Von Juni bis September immer montags und zusätzlich freitags.

Jugendtreff „Juma" Margreid

Montag: 16–19 Uhr; Mittwoch: 15–17.30 Uhr; Freitag: 17–20 Uhr

Jugendtreff „Fenner Jugend" Unterfennberg

Öffnungszeiten:
Jeden 1. und 3. Samstag im Monat
16.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Öffentliche Bibliothek Margreid

Öffnungszeiten Schuljahr: Dienstag: 14.30–17 Uhr; Mittwoch: 18–20.30 Uhr; Freitag: 16–18 Uhr; Samstag: 9.30–11 Uhr
bibliothek.margreid@gmail.com

GESUNDHEITSDIENSTE

Medikamentenausgabestelle

Tel: 0471 881011, Öffnungszeiten: Montag, Donnerstag und Freitag: 8.30–12.00 Uhr

Dr. Natalia Polosatova

Ordinationszeiten
Margreid: Montag, Mittwoch, Freitag 9–12 Uhr (Tel. 351 7100515).
Kurtinig: Dienstag 15.30–18.30 Uhr, Donnerstag 9–12 Uhr (Tel. 351 7100515)

Dr. Cristina Pizzini

Ordinationszeiten:
Montag von 16.30–18.30 Uhr
Donnerstag von 8.30–10 Uhr
(Tel. 0471/880512)

Kinderarzt Dr. Alfons Haller

Kurtinig, Gartenweg 3, Tel. 0471 863113

Ambulatorium Annahaus

Neue Öffnungszeiten ab 1. Mai:
Dienstag und Freitag von 11.00 bis 11.30 Uhr; Termine können telefonisch vereinbart werden, Tel. 0471/829238

Fußpflege

Alle Senioren ab 70 sowie Menschen mit Behinderung ohne Altersstufe können diesen Dienst beanspruchen. Die Vormerkungen erfolgen über den Sozialsprengel Neumarkt, Franz-Bonatti-Platz 1.
Tel. 0471/826611 – Fax 0471/812769

Mütter- bzw. Elternberatungsstelle

Wir bitten Sie, in Neumarkt über die Tel.-Nr. 0471/829232 einen Termin zu vereinbaren.

◆◆◆

Orario di apertura degli uffici comunali

Gli uffici comunali sono aperti al pubblico da lunedì a venerdì dalle ore 9.00 alle ore 12.00. Fuori da quest'orario si prega di fissare telefonicamente apposito appuntamento (tel. 0471/817251).

Servizio di spazzacamino sostitutivo

Lo spazzacamino del comune di Magrè è il sig. Günter Rella (Rella KG des Rella Günter & Co.). È raggiungibile al numero 328/2225351

Centro riciclaggio Cortaccia/Magrè

Orario: martedì ore 17.00–19.00
venerdì ore 13.30–16.30
sabato ore 9.00–12.00

Rifiuti verdi

I rifiuti verdi, organici ecc. possono essere portati all'impianto di Compostaggio San Floriano il martedì e giovedì dalle ore 15.00–17.00 e sabato dalle ore 7.30–12.00.

Raccolta rifiuti

Normale raccolta settimanale RSU: a Magrè ogni venerdì ed a Favogna di Sotto ogni mercoledí (da ottobre a maggio ogni seconda settimana)

Raccolta rifiuti compostabili

Per utenze domestiche ogni lunedì e da giugno a settembre anche venerdì.

Centro giovani "JuMa"

Lunedì: ore 16–19; mercoledì: ore 15–17.30; venerdì: ore 17–20

Centro giovani "Fenner Jugend" Favogna di Sotto

Orari di apertura: ogni 1° e 3° sabato del mese dalle ore 16.00 alle ore 19.00

Biblioteca pubblica

Orari anno scolastico: martedì: ore 14.30–17; mercoledì: ore 18–20.30; venerdì: ore 16–18; sabato ore 9.30–11
bibliothek.margreid@gmail.com

SERVIZI SANITARI

Dispensario farmaceutico

Tel: 0471 881011, orario: Lunedì, giovedì e venerdì: ore 8.30–12.00

Dott.ssa Natalia Polosatova

Orario di apertura dell'ordinazione a Magrè: lunedì, mercoledì, venerdì ore 9–12 (tel. 351 7100515); a Cortina: martedì ore 15.30–18.30 e giovedì ore 9–12 (tel. 351 7100515)

Dott. Cristina Pizzini

Orario di apertura dell'ordinazione: lunedì dalle ore 16.30 alle ore 18.30
Giovedì dalle ore 8.30 alle ore 10.00
Tel. 0471/880512

Pediatra dott. Alfons Haller

Cortina, Via degli Orti 3, tel. 0471 863113

Ambulatorio Casa Anna

Nuovo orario di apertura a partire il 1° maggio: *martedì e venerdì dalle ore 11.00 alle ore 11.30 (con appuntamento telefonico – tel. 0471/829238)*

Cura del piede

Possono usufruire del servizio tutti gli anziani dai 70 anni in poi, così come persone con handicap senza limiti di età. Le prenotazioni possono essere effettuate telefonando al n. tel. 0471/826611 – Fax 0471/812769 presso il distretto di Egna, Piazza Franz-Bonatti 1.

Consultorio materno-familiare

Chiediamo di fare un appuntamento a Egna chiamando il numero 0471/829232.

Platz für **Gesundheit.**

Zum Beispiel mit der besten Behandlung.
Reden wir drüber.

Spazio alla **salute.**

Ad esempio con i migliori trattamenti.
Parliamone.

Die freie Wahl des Krankenhauses, die Behandlung durch einen speziellen Facharzt, eine Therapie in einer Spezialklinik, womöglich sogar im Ausland … Mit deiner privaten Krankenversicherung ist dir immer die beste medizinische Versorgung garantiert! Reden wir drüber. **www.raiffeisen.it**

La libera scelta della struttura sanitaria, il trattamento da parte di uno specialista esperto, una terapia in una clinica specializzata, magari all'estero. Con la tua polizza malattia privata, ti assicuri la miglior assistenza medica. Parliamone. **www.raiffeisen.it**

Raiffeisen
Meine Bank
La mia banca

Der Verkaufsförderung dienende Werbeanzeige / Messaggio pubblicitario con finalità promozionale